

GRIFFEN

Die Zeitung der Marktgemeinde

AUSGABE September 2024

44. Jahrgang, 109. Ausgabe



INHALT

Hochwasserschutz Griffen Ost

Pfarrer Msgr. Dersula tritt in den wohlverdienten Ruhestand

Straßenbauoffensive nach den Unwettern 2023

Valentin Hauser erhielt Ehrenring





„Ich bedanke mich bei Monsignore Pfarrer Johann Dersula für alles, was er in unserer Gemeinde an Gutem und Bleibendem vollbracht hat und wünsche ihm einen geruhsamen Ruhestand in Griffen!“

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, geschätzte LeserInnen, liebe Griffener Jugend!

Am Anfang meines heutigen Rückblicks heißt es Abschied nehmen!

Pfarrer Monsignore Johann Dersula hat dieser Tage seinen offiziellen Ruhestand angetreten und seine seelsorgerischen Aufgaben in jüngere Hände gelegt.

Ich nehme dies zum Anlass, unserem Monsignore für sein jahrzehntelanges, unermüdliches Wirken, seine Mühe und Arbeit zum Wohle der **Pfarrten Griffen, Stift Griffen und Ruden**, sein Verständnis und sein Streben nach Zusammenarbeit und Zusammenhalt zwischen den Pfarren und der Gemeinde als Gemeinschaft aufrichtig und von ganzem Herzen **DANKESCHÖN** zu sagen.

Ich darf dies auch im Namen der gesamten Gemeindevertretung und sicherlich im Namen der Vereine und Institutionen aber ganz bestimmt auch im Namen der Pfarrmitglieder der drei Pfarren tun. Pfarrer Dersula, der seit 8 Jahren auch Träger des Ehrenringes der Gemeinde ist, war nicht nur als Seelsorger, sondern auch als Mensch eine Bereicherung für unser Zusammenleben innerhalb der Gemeinde. Sein Bemühen um Ausgleich und Dialog, seine Liebe und Hingabe zu den kirchlichen Einrichtungen wie dem Pfarrkindergarten, den Jugendgruppen, den Pfarrgemeinderäten, sein Einsatz bei Erstkommunionen, Firmungen, Pfarrfesten und Gemeinde- und Vereinsfesten prägte mehrere Generationen in unserer Bevölkerung.

Ich freue mich sehr, dass es ihm von der Diözese gegönnt wird, seinen Lebensabend in „seinem“ Griffen verbringen zu können und freue mich auch auf viele weitere gute Gespräche, manchmal fröhliche, manchmal ernste, immer aber aufrichtige und ehrliche, auf Augenhöhe geführte Dialoge.

Lieber Monsignore, ich wünsche dir weiterhin so viel Freude und Zuversicht in allem, was du noch zu tun gedenkst und erbitte für dich Gottes Segen und noch viele, viele Jahre in unserer Mitte!

Ein Projekt, mit dem wir auch mit Pfarrer Monsignore Dersula im Austausch stehen, ist die Sanierung bzw. der Umbau des Bildungs- und Sportzentrums Griffen, in dem ab Herbst 2025 auch der gesamte Pfarrkindergarten und die Kindertagesstätte der Pfarre neuen Platz finden wird.



Die Detailplanungen und die Ausarbeitung der Ausschreibungsunterlagen sind abgeschlossen, die Finanzierungen des **1. Bauabschnittes** wurden im Gemeinderat von allen Fraktionen einstimmig beschlossen und vom Land Kärnten genehmigt.

Wir sind zuversichtlich, dass die Bauarbeiten über den Winter begonnen werden können und bis zum Sommer 2025 abgeschlossen sind.

Parallel arbeiten wir bereits an den Planungen für den **Bauabschnitt 2**, bei dem unter anderem die Turnhallen saniert und die Musikschule aufgewertet werden soll. Ein stimmiges Verkehrskonzept, als auch eine zeitgemäße Unterbringung der Sportvereine sollen im Bauabschnitt 2 bis zum Sommer 2026 abgeschlossen und das Gesamtprojekt mit **Schulbeginn im September 2026** seiner Bestimmung übergeben werden.

Ein Problem, dass von vielen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern an mich als Bürgermeister herangetragen wird, ist der **Straßenverkehr**. Die Zahl der Beschwerden über die **Verkehrsmenge, die Geschwindigkeitsübertretungen vor allem in den 30er-Zonen der Siedlungsstraßen sowie über den zunehmenden Lärm, hier vor allem in den Bereichen B70 und A2-Südautobahn**, explodieren förmlich. Als Gemeinde und ich als Bürgermeister haben hier allerdings kaum Möglichkeiten, die Situation nachhaltig zu verbessern.

Wir haben in den Ortsgebieten überall **30er-Zonen** verordnet, immer wieder auch zusätzliche Geschwindigkeitsbegrenzungen auf Bundes- und Landesstraßen gefordert, Anträge gestellt und Lärmschutzmessungen beantragt.

Leider liegen sowohl die Entscheidungen, als auch die Kontrollen nicht in der Hand der Gemeinde und wir treten vielfach **nicht als Antrags- sondern als Bittsteller** auf.

Als Bürgermeister ersuche ich an dieser Stelle aber auch alle Griffnerinnen und Griffner, die Probleme nicht nur vor der eigenen Türe, sondern auch bei allen anderen Mitbürgern zu erkennen und entsprechend langsam, leise und rücksichtsvoll zu fahren! Zumeist sind es nämlich die Einheimischen selbst, die sich nicht an die Beschränkungen halten.

Ich verspreche jedenfalls, mich weiterhin bei der **Bezirkshauptmannschaft, beim Land, bei der ASFINAG** und auch bei der **Polizeiinspektion** für unsere Bürgerinnen und Bürger in Belangen der Verkehrssicherheit einzusetzen!

Zur Verkehrssicherheit tragen aber auch die **Investitionen in das Straßennetz** von Griffen, daß immerhin 220 km umfasst, bei.

Es ist mir ein persönliches Anliegen, die Straßen und Wege in unserem ländlichen Gebiet in einem zumindest brauchbaren Zustand zu halten. Das weitläufige Wegenetz mit den Bergstraßen vollkommen zu sanieren und in gutem Zustand zu halten,



ist jedoch eine Aufgabe, die wir als Gemeinde alleine nicht schaffen. Ohne **Unterstützung des Landes**, hauptsächlich durch die **Agrarförderung** aus dem Referat von **LHStv. Martin Gruber** und **BZ-Mittel aus dem Gemeindereferat** wäre das jährliche Arbeitspensum ohnehin nicht zu schaffen.



So möchte ich mich einerseits beim **Land Kärnten** und bei **LHStv. Martin Gruber** und seinen Mitarbeitern für die großzügige Unterstützung, andererseits aber auch bei der Bevölkerung und bei den Anrainern für ihr Verständnis, dass nicht alles sofort und auch nicht alles in vollem Umfang erledigt werden kann, herzlich bedanken.

Wir werden weiterhin alles daransetzen, den Straßenzustand zumindest in der derzeitigen Qualität zu erhalten und stückweise auch zu verbessern! Wir müssen aber auch hoffen, dass Unwetter wie im Jahr 2023 nicht regelmäßig zusätzliche Schäden in der Straßeninfrastruktur von annähernd einer Million Euro pro Jahr verursachen.

Zwei sehr erfreuliche Termine standen Ende April und Mitte August auf der Tagesordnung. Zum einen konnte ich im Namen des gesamten Gemeinderates dem ehemaligen **Gemeindemitarbeiter, Gründer der Griffner Buam, Schlossbergkoordinator** und nunmehr **7fachen Buchautor**, meinem Freund und Wegbegleiter **Valentin Hauser** im Rahmen seiner Buchvorstellung den **Ehrenring der Marktgemeinde Griffen** überreichen. Volte Hauser war Zeit seines beruflichen Lebens und danach ein „Griffen-Botschafter“ und hat Griffen weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt gemacht.

Lieber Volte, herzlichen Dank für dein Engagement, herzlichen Glückwunsch zu deinem neuen Buch und herzliche Gratulation zum einstimmigen Beschluss des Gemeinderates, dir den Ehrenring zu überreichen!



Zum anderen fand am 22. August die Jubiläumsgala zum **25-jährigen Bestandsjubiläum der Fa. Fischer Rohrwerke** in Griffen statt. **GF Dr. Heinz Paar** inszenierte dieses Firmenjubiläum in gewohnt perfekter Art und Weise in einem 6-Mast-Zirkuszelt, Galamenü und viel Unterhaltungsprogramm.



Auch dort durfte ich im Namen des gesamten Gemeinderates der **Firma Fischer Rohrwerke Griffen das Recht zur Führung des Gemeindewappens** in Form einer Urkunde und eines Bescheides überreichen.

Im Beschluss begründete der Gemeinderat die Verleihung mit der überaus positiven Entwicklung des international erfolgreichen Unternehmens sowie mit den sozialen, kulturellen und sportlichen Bemühungen von **GF Dr. Paar und seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter**. Das Rohrwerk in Griffen wird nicht nur als zuverlässiger Arbeitgeber, sondern auch als Veranstalter überregionaler Firmenwettbewerbe wie dem Drachenbootrennen, dem Strickziehen und den Familienfesten in Erinnerung bleiben.

Im Frühjahr 2024 erreichten wir bereits wieder die **Halbzeit dieser Gemeinderatsperiode** und der Gemeinderat der Marktgemeinde Griffen hat gemeinsam mit den verantwortlichen Vorstandsmitgliedern und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde zahlreiche Projekte umgesetzt und abgearbeitet. Neben den bereits erwähnten Straßenbauintiativen und den Behebungen zahlreicher Katastrophenschäden erreichen wir langsam das Ende der Ausbaurbeiten am **Hochwasserschutz Griffen Ost**, den wir gemeinsam mit dem **Wasserbauamt des Landes, dem Landwirtschaftsministerium und der Wildbach- und Lawinerverbauung des Bundes** umsetzen. Insgesamt fließen bzw. flossen in dieses für den Schutz des Ortsgebietes Griffen wichtige Projekt rund 5 Mio. Euro. Sehr beeindruckend ist hier insbesondere das **Rückhaltebecken im Wölfnitzgraben**.





National, aber auch international haben wir mit unserer **Ortskerninitiative und der Neugestaltung des Ortes** viel Anerkennung erfahren. Zahlreiche Exkursionen von Fachleuten, aber auch anderen interessierten Gemeindeverantwortlichen sowie Einladungen zu Vorträgen zeigen uns, dass das Projekt Griffen in den Bereichen Nachhaltigkeit und Kosten-Nutzen-Rechnung ein Vorzeigemodell, auf neudeutsch ein best-practise-Beispiel geworden ist. Besonders erfreulich für mich sind dabei die inzwischen zahlreichen **privaten Investitionen einiger LiegenschaftseigentümerInnen** in die Gewerbeimmobilien und vermietbaren Wohnraum.

Mit der **Übergabe des Hauses 2 und dem Bau der 3. Baustufe der Wohnanlage der KSW/Drauwohnbau** konnte der dringende Wohnungsbedarf ebenfalls ein wenig entschärft werden. Besonders erfreulich entwickelt sich dabei auch der Wohnverbund von Autark, die Klientinnen und Klienten sind fast auf allen Festen und Feiern in Griffen und Umgebung gerne gesehene Besucher.

Ein besonderes Highlight der letzten 3 Jahre war sicherlich auch der Bau der **Aussichtsplattform am Griffner Schlossberg**, die sich zu einem wahren Besuchermagneten entwickelt und zahlreiche Besucher anlockt.

Trotz der immer schlechter werdenden Finanzlage der Gemeinden konnten wir in den Bereichen der technischen Ausstattung, als auch des Fahrzeugbestandes unserer **5 freiwilligen Feuerwehren** kräftig investieren. Neben Notstromaggregaten, Pumpen, Restlosaugern, Tanklöschfahrzeugen und Kleinlöschfahrzeugen liegt uns auch die Ausbildung und die Sicherheit unserer freiwilligen Männer und Frauen sehr am Herzen. Wie sinnvoll und nachhaltig jeder

einzelne Euro in diesem Bereich investiert ist, zeigt sich an den zunehmenden und immer heftiger werdenden Unwetterschäden der letzten Jahre. Ohne Mannschaft und Gerät der Feuerwehren, wären die Schäden und das Leid ungleich größer und viele Menschen wären den Gefahren hilf- und schutzlos ausgeliefert! **Unser aller Dank gilt den vielen Freiwilligen**, die sich in den Dienst der Sache und des Nächsten stellen, ehrenamtlich und in ihrer Freizeit!

Zum Abschluss darf ich Sie alle bitten, von Ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen und an der **Nationalratswahl 2024 am 29. September** teilzunehmen. Sollten Sie das Wahllokal nicht aufsuchen können, haben Sie noch bis 25.09. die Möglichkeit, eine **Wahlkarte** schriftlich und bis 27.09. persönlich am Gemeindeamt zu beantragen.

Was auch immer Sie wählen wollen, verstehen wir es alle gemeinsam als Pflicht, das Wahlrecht auszuüben.

Demokratie und Freiheit sind nicht überall selbstverständlich und fordern immer auch einen Beitrag jedes Einzelnen von uns.

In diesem Sinne darf ich Ihnen und uns einen goldenen Herbst wünschen und freue mich auf viele Begegnungen bei den zahlreichen Festen, Feiern und Veranstaltungen in unserer Gemeinde!

Ihr/euer

Bgm. ÖkR Josef Müller

Personalveränderungen in den Pfarren Griffen, Stift Griffen und Ruden

Mit Beginn des neuen Arbeitsjahres am 1. September 2024 treten in der Leitung der Pfarren der Diözese Gurk einige personelle Veränderungen in Kraft.

Nachdem unser langjähriger Pfarrer von **Stift Griffen, Markt Griffen und Ruden** und Ehrenringträger der Marktgemeinde Griffen, Msgr. Kons. Rat **Johann Dersula** mit 88 Jahren in den wohlverdienten Ruhestand tritt, wird Dompropst Msgr. Dr. **Engelbert Guggenberger** unsere Pfarren als Pfarrmoderator zusätzlich zu seinen Funktionen in der Diözese leiten. Außerdem wird **Suresh Babu Meriga**, MAS, bisher Provisor in den Pfarren Augsdorf, Kranzhofen und Velden am Wörthersee sowie Schulseelsorger der ISC-International School Carinthia und Seelsorger für Gläubige englischer Sprache in der Stadt Villach, als Provisor in solidum in den Pfarren Stift Griffen, Markt Griffen und Ruden gemeinsam mit Diakon **Bernhard Wrienz**, Dipl. Pass., als Pfarrassistent seelsorglich wirken.

Wir wünschen unserem Monsignore Dersula noch viele Jahre in Gesundheit in seinen ehemaligen Pfarren und den neuen Seelsorgern der Gemeinde eine gute und gütige Hand zum Wohle der Pfarrgemeinschaften.





Valentin Hauser ist neuer Ehrenring-Träger von Griffen

Sein Buch "Protokolle des Bösen" lockte zahlreiche Besucher in den Griffner Kultursaal. Im Rahmen der Lesung bekam Valentin Hauser den Ehrenring der Marktgemeinde Griffen.

(Text: Sebastian Grayer)



Vor wenigen Wochen landete ein besonderes und bis dahin wohl ungewöhnliches Paket im Postkasten von "KLICK Kärnten". Es enthielt das Buch "**Protokolle des Bösen**" von Valentin Hauser.

Beigelegt war noch die persönliche Einladung des Autors, doch zu seiner Lesung nach Griffen zu kommen. Einladung angenommen! Vor Ort zeigte sich dann folgendes Bild: Nicht nur, dass

beinahe sämtliche Parkplätze des Ortskerns besetzt waren, sondern dass die vielen Fahrzeuge auch noch verschiedene Kennzeichen aus ganz Österreich zeigten, bezeugten wieder einmal Hausers Beliebtheit – das liegt wohl auch an seiner Menschen-Natur. Dieser Eindruck setzte sich im Kultursaal fort, er war voll besetzt mit interessierten Besuchern und Ehrengästen aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft.

Klänge von Arthur Ottowitz

Die musikalische Einleitung und im weiteren Verlauf des Abends erstklassigen Zwischenspiele machte **Arthur Ottowitz**, Leiter des Werner-Berg-Museums und Kulturpreis-Träger des Landes Kärnten, an seiner Mundharmonika. Und so war es ein feiner Griff von Hauser, ihn mit ins Boot zu holen: Ottowitz wählte und präsentierte zur Lesung nämlich Kompositionen, die auf das Thema "Gewaltverbrechen in Kärnten" einstimmten und überhaupt erst die Atmosphäre im Kultursaal für das "Böse" schaffte.

Valentin Hauser ist Kulturbotschafter

Für **Bürgermeister Josef Müller** ist es keine Neuheit, dass Valentin Hauser es schafft, Menschen für seine historischen Buchprojekte zu begeistern – das trifft auch auf sein insgesamt siebentes Buch "Protokolle des Bösen" zu. "Valentin Hauser war schon immer **Kulturbotschafter unserer Gemeinde**, sein Tun hat immer einen Bezug zu Griffen", hob Müller hervor. Doch Hauser erwies sich auch durch seine enge Freundschaft zum gebürtigen **Griffner und Literaturnobelpreis-Träger Peter Handke** als bedeutungstragend. Durch Hauser sei das Verhältnis von Handke zu Griffen gewachsen und inniger geworden. "Handke spricht heute nicht mehr von seinem Herkunftsort, sondern von seiner Heimatgemeinde Griffen", gab der Bürgermeister bekannt.

Sichtlich gerührter Autor

Es gibt genau vier **Ehrenring-Träger** und einen Ehrenbürger in der Gemeinde Griffen. Ein weiterer Träger folgt nun mit Valentin Hauser nach.

Die erfolgte Entscheidung, den Autor mit dem Ehrenring auszuzeichnen, ist einstimmig von allen im Gemeinderat vertretenen Parteien getroffen worden. "Jeder spricht sich in höchster Wertschätzung für deine Arbeit aus. Der Ring soll ein sichtbares Zeichen der Anerkennung und Wertschätzung dir gegenüber sein", so Müller im Namen der Marktgemeinde. Über die Auszeichnung zeigte sich Valentin Hauser demütig und gerührt: "Ich werde diesen Ring zu besonderen Anlässen in Würde, Ehre und in Andacht tragen". Das Publikum nahm an der Freude des neuen Ehrenring-Trägers sichtlich Anteil.

Streifzug durch 12 Mordfälle

Mit dem Ehrenring am Finger begann schließlich die Lesung, und das gemeinsam mit **Elfriede Verhounig**. Auf ihre Frage hin, ob sein Buch wieder im "Hauserschen Stil" (Peter Handke) geschrieben sei, machte Hauser seine eigene Definition seiner Schreibweise stark: "Ich schreibe in einer einfachen Sprache, aber mit zentnerschwerem Inhalt". Was danach folgte, war ein Streifzug durch die 12 wahren Geschichten, die sich auf rund 200 Seiten in seinem Buch sammeln, das mit Bildern und Karten ergänzt wird. Für das Buch studierte Hauser unzählige Ermittlungs- und Gerichtsakten, durchforstete Archive, sichtete Zeitungen und trat in Kontakt mit Zeitzeugen und Nachkommen.

Der Autor maßt sich jedoch nicht an, Menschen anzuklagen, sie zu bewerten oder gar zu verurteilen. "Mir war und ist wichtig, ein Bild zu zeichnen, das der Realität entspricht und rein die Tatsachen widerspiegelt", ist im Vorwort der "Protokolle des Bösen" zu lesen.

Zur Person

- **Valentin Hauser**, Sohn einer Bergbauernfamilie, besuchte die Volksschule Greutschach auf der Saualpe und die Hauptschule in Griffen.
- **1965** begann er die Verwaltungslehre im Gemeindeamt Griffen, verbunden mit der dreijährigen kaufmännischen Berufsschule in Klagenfurt. Bis zur Pensionierung im Oktober 2007 war er als Beamter im Gemeindeamt Griffen tätig und unter anderem für die Instandsetzung der Burgruine am „Griffner Schlossberg“ verantwortlich.
- **2002** wurde er in der Fernsehsendung "**Frisch gekocht**" durch Televoting Österreichischer Kochchampion.
- Er war Gründer, Leiter und Trompeter der Musikgruppe "**Griffner-Buam**", für die er 60 Musikstücke komponierte. Über 1.500 Auftritte hat er hinter sich.
- Hauser ist seit **1972** mit Edith, geborene Jakob, aus Seeboden verheiratet und lebt in Griffen. Aus der Ehe stammen eine Tochter und ein Sohn. Er hat eine Enkelin.
- Valentin Hauser ist ein langjähriger Freund des Schriftstellers und Nobelpreisträgers für Literatur **Peter Handke**.

Wie sieht die aktuelle Finanzlage in Griffen aus?

Den Gemeinden geht es finanziell nicht gut – leider muss man sagen, noch nie so schlecht wie jetzt. Grund dafür sind die stagnierenden Einnahmen aus Ertragsanteilen und die massiv steigenden Pro-Kopf-Zahlungen an das Land für Soziales und Gesundheit. Seit 2010 sind die Transfereinnahmen um 26 Prozent gestiegen und die Transferausgaben um 81,5 (!) Prozent. Von einem Euro an Gemeinde-Ertragsanteilen verbleiben nach Abzug der drei großen Umlagen (Landesumlage, Krankenanstalten- und Sozialhilfeumlage) nur mehr 47 Cent, 2014 waren es noch 54 Cent, 2027 werden es nur mehr 40 Cent sein.

Im österreichweiten Bonitätsranking des KDZ – dem Zentrum für Verwaltungsforschung, weisen die Kärntner Gemeinden die geringsten Bonitätswerte auf. Die Ursachen dafür liegen in der geringeren Finanzkraft aufgrund geringerer Ertragsanteile, aufgrund der stagnierenden Bevölkerungszahl sowie sehr hoher Transferzahlungen an das Land. Obwohl die Kärntner Gemeinden unterdurchschnittliche Personal- und Sachauszahlungen haben, ist der Überschuss der operativen Gebarung geringer als in anderen Bundesländern.

Die Einnahmen aus Ertragsanteilen der Gemeinde Griffen belaufen sich im Jahr 2024 laut Prognose (Stand Dezember 2023) auf EUR 3.533.400,--, die Pflichtausgaben betragen in Summe EUR 3.984.900,--, das ergibt einen **negativen Transfersaldo von EUR 451.500,--(!)**. Um diesen abzudecken, müssen Bedarfszuweisungsmittel in Höhe von EUR 356.000,-- sowie IKZ-Mittel in Höhe von EUR 50.000,-- eingesetzt werden, die dadurch nicht für Investitionen zur Verfügung stehen.

Aktuelle Prognosewerte (Stand August 2024), die im Nachtragsvoranschlag noch nicht berücksichtigt wurden, haben nunmehr ergeben, dass sich die Einnahmen aus Ertragsanteilen im Jahr 2024 noch zusätzlich um rund EUR 120.000,-- verringern werden. Der Finanzbedarf muss neben Finanzzuweisungen des Bundes aus dem gemeindeeigenen Steueraufkommen (Kommunal- und Grundsteuer, Zweitwohnsitzabgabe etc.) aufgebracht werden.

Die gute Entwicklung der Kommunalsteuer mit Einnahmen von rund 1,6 Mio./Jahr ist zwar äußerst positiv, kann jedoch die sich immer weiter öffnende Schere nicht schließen, da die laufende Erhaltung der Infrastruktur und aller operativen Ausgaben weit höhere Einnahmen erfordern würde.

Es bedarf daher einer grundlegenden Aufgaben- und Staatsreform in Österreich, wenn die Gemeinden als staatliche Ebene weiterhin größter öffentlicher Investor und wichtigste Servicestelle für die Bürgerinnen sein soll.

Trotz der schwierigen Finanzlage werden in Griffen zahlreiche Projekte umgesetzt bzw. geplant. Durch zukunftsorientiertes Management und umsichtige Planung wird versucht, Fördermöglichkeiten bestmöglich auszuschöpfen und Rücklagen entsprechend einzusetzen.

Im Vor- bzw. Nachtragsvoranschlag vorgesehene Investitionen:

Allen voran der Ankauf und Umbau der ehemaligen Mittelschule zum **Bildungs- und Sportzentrum Griffen** mit einer geplanten Investitionssumme im Bauabschnitt 1 von rund EUR 3,5 Mio., das zu 75 % mit Mitteln aus dem Bildungsbaufonds und Bundesinvestitionszuschüssen gefördert wird. Mit dem Verkaufserlös des Gemeindefunktionshauses und zweckgewidmeten Rücklagen sowie zugewiesenen Bedarfszuweisungsmitteln wird der Eigenanteil der Gemeinde finanziert.

Im **Wegebereich** sind die Behebung von Katastrophenschäden im ländlichen Wegenetz aus dem Vorjahrestief Zacharias in der Höhe von rund EUR 435.000,--, die Asphaltierung und die Beleuchtung des Salzmühlenweges mit EUR 49.500,--, der Kirchgasse mit rund EUR 100.000,--, die Fertigstellung des Kogel- und Zissernigweges in Pustritz mit rund EUR 335.000,-- sowie der Greutschacher Straße mit rund EUR 225.000,-- geplant bzw. bereits fertiggestellt.

Im Gebührenhaushalt **Wasserversorgung** ist die Erneuerung des Leitungsnetzes sowie der Einbau von Ringleitungen im Bereich der Burg- und Kirchgasse mit Kosten von rund EUR 92.000,-- geplant. Die Gebührenbremse des Bundes in der Höhe von EUR 57.200,-- wird im Bereich Wasserversorgungsanlagen eingesetzt.

Im Gebührenhaushalt **Abwasserbeseitigung** sind Darlehensrückzahlungen in der Höhe von rund 364.000,-- vorgesehen, um den in letzter Zeit gestiegenen Kreditzinsaufwand zu minimieren.

Im Bereich **Feuerwehren** ist eine Investitionssumme von rund 91.000,-- EUR geplant, das ist der Ankauf einer Tragkraftspritze und drei Atemschutzgeräte für die FF-Griffen, eine Tragkraftspritze und ein Notstromaggregat sowie eine PV-Anlage für die FF-Enzelsdorf sowie ein Restlossauger für die FF-Langegg.

Eine weitere PV-Anlage ist am **Burgstadl** mit einer Investitionssumme von rund 40.000 EUR geplant.

Für die beiden **Hochwasserschutzprojekte** am Wölfnitzbach ist heuer eine Investitionssumme von EUR 225.500,- vorgesehen, sowie ein Grundstücksankauf in Untergrafenbach, um das Projekt der Wildbach- und Lawinerverbauung Untergrafenbach abzuschließen.



**Finanzreferent
2. Vbgm. Thorsten Unterberger**



Ergebnis- und Finanzierungsnachtragsvoranschlag:

Die Erträge und Aufwendungen werden in Summe wie folgt festgelegt:

Erträge	€ 10.573.700,00
Aufwendungen	€ 10.334.900,00
Entnahmen von Haushaltsrücklagen	€ 900.600,00
Zuweisung von Haushaltsrücklagen	€ 190.000,00
Nettoergebnis nach Haushaltsrücklagen	€ 949.400,00

Die Einzahlungen und Auszahlungen werden in Summe wie folgt festgelegt:

Einzahlungen	€ 12.622.300,00
Auszahlungen	€ 13.544.400,00
Geldfluss aus der voranschlagwirksamen Gebarung	-€ 922.100,00

Das Ergebnis des Finanzierungsnachtragsvoranschlages in der operativen hoheitlichen Gebarung der Gemeinde Griffen, das sind die angeführten Summen des Gesamthaushaltes abzüglich Investitionen und Gebührenhaushalte, ist negativ und beträgt EUR -360.400,--.

Das Land Kärnten versucht, durch Vorauszahlungen die Liquidität der Gemeinden aufrecht zu erhalten, jedoch muss in allen Bereichen versucht werden, Einsparungspotentiale auszuschöpfen und wirtschaftliche Überlegungen anzustellen. Dies trifft Bund, Länder und Gemeinden und wird auch unsere Gemeinde sicherlich noch einige Zeit begleiten.

Gebührenbremse des Bundes - Information

Der **Bund** gewährt den Ländern im Jahr 2023 einen **einmaligen Zweckzuschuss** in Höhe von **150 Millionen Euro** zum Zweck der Finanzierung der **Senkung von Gebühren** für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und -anlagen für die Wasserversorgung, die Abwasserbeseitigungsanlagen und die Müllentsorgung für das Jahr 2024.

Die länderweisen Anteile richten sich nach der Volkszahl, die für die Verteilung der Ertragsanteile für das Jahr 2023 heranzuziehen ist.

Der Marktgemeinde Griffen wurden für 3.422 Einwohner je EUR 16,72, somit insgesamt EUR 57.230,-- aus diesen Bundesmitteln ausgezahlt.

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 11.07.2023 den einstimmigen Beschluss gefasst, die Zuteilung dieser Mittel in der Wasserversorgung vorzunehmen. Die Beschlussfassung hat unter Berücksichtigung der Kriterien der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit und unter Berücksichtigung der verwaltungswirtschaftlichen Prinzipien zu erfolgen.

Nachdem die Gebühren in den Bereichen **Abwasser, Wasser und Müllabfuhr** in den letzten Jahren laufend moderat angehoben

wurden, um das Jahreserfordernis für den Betrieb der Anlagen auszugleichen und Rücklagen anzulegen, sind derzeit grundsätzlich **alle Gebührenhaushalte positiv**.

Im Bereich **Wasserversorgung** ist der Finanzbedarf für die Jahre 2024 bis 2026 sehr hoch, da das **Leitungsnetz veraltet** ist und **dringend erneuert** werden muss. Durch den Ausbau der Fernwärme ergibt sich zusätzlich der Bedarf bzw. die Möglichkeit, Teile der Wasserversorgungsanlage Griffen mit Ringleitungen ausfallsicherer zu machen. Außerdem kommt es in niederschlagsarmen Jahren wie zuletzt 2022 zu extremer Wasserknappheit und die Marktgemeinde Griffen ist gezwungen, neue Quellen zu erschließen.

Durch die inzwischen in fast allen Wassergenossenschaften hergestellten Notwasseranschlüsse aus der Gemeindefwasserversorgung kommt fast die gesamte Bevölkerung von Griffen in den Genuss einer funktionierenden Wasserversorgung und damit auch in den Genuss der Gebührenbremse.

Aufgrund der 2023 vom Bund beschlossenen Gebührenbremse wurden die Wasserbezugsgebühren für das Budget 2024 trotz Mehraufwand und Teuerung lediglich um 5 Cent je m³ angehoben.

Anlagenbau Austria expandiert in interkommunalen Gewerbepark Völkermarkt

Einen feierlichen Spatenstich gab es vor kurzem im interkommunalen Industrie- und Gewerbepark IGP Völkermarkt für das Neubauprojekt des Bürogebäudes und einer weiteren Fertigungshalle. Die Fa Anlagenbau Austria, kurz ABA, wurde im Oktober 2019 gegründet und kurz darauf der Standort in Völkermarkt eröffnet. „Ein bedeutender Meilenstein ist die Standortentwicklung in Völkermarkt, die 2025 realisiert wird und durch Nachhaltigkeit, Modernität und Energieeffizienz gekennzeichnet ist“, berichten die Geschäftsführer **Markus Seitlinger** und **Thomas Fritz** anlässlich der Feier, der auch die drei Standortbürgermeister des IGP Süd, **Markus Lakounigg** (Völkermarkt), **Josef Müller** (Griffen) und **Anton Napetschnig** (Diex) beiwohnten.

Innerhalb weniger Jahre entwickelte sich das Unternehmen zu einem Betrieb mit fast 400 Mitarbeitern. Geplant sind am neuen Standort ein Bürokomplex für 50 Arbeitsplätze und in einem zweiten Schritt dann eine neue Fertigungshalle. Die Fa. ABA investiert in den neuen Standort rund 9,1 Millionen Euro.



Bericht des Wegereferates

Auch im Jahr 2024 wurden im Straßen- und Wegereferat der Marktgemeinde Griffen wieder zahlreiche Projekte zum Teil in Angriff genommen bzw. fertiggestellt.

Insbesondere wurden die gesamten entstandenen Katastrophenschäden im Gemeindegebiet der Marktgemeinde Griffen, welche bei den Starkregen Anfang August 2023 entstanden, aufgearbeitet. Im Vorjahr wurde der Unterbau und die Befahrbarkeit hergestellt, im heurigen Jahr mit der Asphaltierung und Errichtung der Bankette inklusive Leitschienen fertiggestellt.

Großer Dank gebührt in diesem Zusammenhang dem Land Kärnten - Agrartechnik - allen voran dem Leiter der Agrartechnik **DI Peter Hebein** mit seinen Bauleitern **Ing. Bernhard Brunner** und seinem Nachfolger **Stefan Koch** für die fachliche Beratung sowie finanzielle Förderungsabwicklung der einzelnen Maßnahmen. Besonderer Dank gebührt dem Polier der Agrartechnik - **Manfred Kowatsch** und seinem Team - für die professionelle, rasche und umsichtige Abwicklung aller Baustellen, welche über das gesamte Gemeindegebiet verstreut waren. Für die Fertigstellung der gesamten Baumaßnahmen waren die vorgeschriebenen Personen von April bis Ende Juli 2024 im Gemeindegebiet im Einsatz.

Nachstehende KAT-Schäden wieder hergestellt:

- **Großenegger Straße oberhalb des Anwesen vlg. Omann:** Sanierung einer großflächigen Abrutschung auf einer Länge von ca. 60 m
- **Fürdankweg:** Sanierung von zwei kleineren Abrutschungen in Summe 100 m
- **Grafenbachweg:** Sanierung von einer großen Abrutschung im Bereich des „Kropf-Felsens“ und zwei kleineren Abrutschungen im Bereich Zufahrt vlg. Sladko sowie im Bereich vlg. Jantschko in Summe 160 m

- **Untere Wiesen:** Sanierung einer Abrutschung im Bereich südlich vlg. Kaltschmied in Summe 80 m

- **Wölfnitzstraße (Wölfnitzgrabenstraße):** Sanierung von mehreren kleineren Abrutschungen, Einbau eines Schachtes u. Drainage

- **Rauscher Straße:** Sanierung einer Abrutschung vor dem Anwesen vlg. Rosnig in Summe 50 m

- **Limberger Straße:** Sanierung einer Abrutschung vor dem Anwesen vlg. Kolowratnig in Summe 90 m



Wegereferent
GV Manfred Pinter





- **Haberbergweg:** Sanierung einer Abrutschung auf der Schotter-Verbindungsstraße zwischen Weinbergstraße und Haberbergweg
- **Haberbergweg:** Mehrere große Schäden durch den Wriesnigbach im Bereich zwischen Grutschner-Landesstraße u. Trafo, Bereich Rappelnig-Teich und große Abrutschung im Bereich Zufahrt vlg. Rappelnig, Errichtung einer Natursteinmauer mit einer Länge von ca. 60 m, Asphaltierungsarbeiten in Summe ca. 800 m

Weiters wurden von der Agrartechnik nachstehende Projekte, welche zum Teil im Vorjahr begonnen wurden, fertiggestellt.

- **Verbindungsstraße Pustritz - Wertschnig - Kreuz - Anhöhe vlg. Zissernig**

Bei diesem Projekt wurde die gesamte Asphaltoberfläche der ehemaligen Pustritzer Kogelstraße, nunmehr Verbindungsstraße Pustritz, beginnend beim ehemaligen GH Schranzer bis zum sog. „Wertschnig-Kreuz und weiter bis zur Anhöhe oberhalb vlg. Zissernig asphaltiert.

In Summe wurden bei diesem Projekt Straße mit einer Gesamtlänge von ca. 2410 m neu asphaltiert.



- **Greutschacher Straße:** Die Asphaltoberfläche der Verbindungsstraße Greutschach war im Bereich von zwei Teilstücken sehr desolat. Zum einen im Bereich nordwestlich der Kirche Greutschach in Richtung vlg. Rib-eisl und zum anderen im Bereich der sog. „Gotschmar-Anhöhe“. Aus diesem Grund wurden diese zwei Bereiche neu asphaltiert und zum Teil eine Wasserführung errichtet. In Summe wurden bei diesem Projekt Straße mit einer Gesamtlänge von 950 m neu asphaltiert.

Von der Marktgemeinde Griffen selbst wurde im heurigen Jahr die **Asphaltierung des Salzmühlenweges** im Baulandmodell Poppendorf durchgeführt und somit das Projekt abgeschlossen.

Im Zentralbereich von Griffen, Enzelsdorf, Gletschach, Lind und Pustritz wurden von der Firma BEYER Spezialbau GesmbH. und der Firma HIEDEN & KALL, Klagenfurt, seit Herbst 2023 Grabungsarbeiten für die A1 Glasfaser durchgeführt.

Mit Ende Juli 2024 sind nunmehr auch diese Grabungsarbeiten sowie deren Wiederherstellung abgeschlossen und es erfolgt nunmehr das „Einblasen“ des Glasfaserkabel.

Abschließend bleibt zu hoffen, dass bis zum Jahresende hin hoffentlich nicht mehr so schwere Unwetter mit Starkregen sowie im August des Vorjahres über dem Gemeindegebiet von Griffen nieder gehen, an deren Schadensbehebung dann sehr lange gearbeitet werden muss.

Ihr GV Manfred Pinter



Die neue Einwegpfandverordnung ab 2025

Ab 2025 bekommt Österreich ein Pfandsystem für Einweg-Getränkeverpackungen. Wer dann Getränke in PET-Flaschen oder Alu-Dosen kauft, bezahlt 25 Cent Pfand. Bei Retournierung der leeren Gebinde bekommt der Konsument das Pfand zurück. Diese Maßnahme soll bewirken, dass die Recyclingquoten erhöht werden und weniger Getränkeverpackungen im Restmüll bzw. auf der Straße oder Wiese landen.



(<https://recycleme.eco/de/de/blog/oesterreich-pfandsystem/>)



**Umweltreferent
GV Walter Dreier**

Vom Pfand betroffen sind alle Getränke in Plastikflaschen und Dosen - Rückgabeautomaten werden in allen Supermärkten vorhanden sein.

Dem Einwegpfand unterliegen alle Getränke in Kunststoffflaschen und Dosen mit einem Volumen von 0,1 bis maximal 3 Liter. Ausgenommen sind aus hygienischen Gründen Milch und Milchmischgetränke. Die Pfandhöhe beträgt einheitlich 25 Cent pro Einweggetränkeverpackung, unabhängig von der Größe des Gebindes

Eine weitere Neuerung ist die schrittweise Einführung von Mehrwegquoten, wovon hauptsächlich Diskonter betroffen sind, die keine Mehrweggebilde im Sortiment haben.

E-Zigaretten sind gefährliche Abfälle und als solche getrennt zu entsorgen

Man unterscheidet zwischen Mehrweg- (nachfüllbare) und Einweg- (nicht nachfüllbare) E-Zigaretten. Da E-Zigaretten als Elektrokleingeräte gelten, müssen sie unbedingt getrennt gesammelt werden, da sie eine Li-Ionen Batterie bzw. einen Li-Ionen Akku enthalten, welche/r rund 40 % der Masse der E-Zigarette ausmacht. Li-Ionen oder Akkus können bei unsachgemäßer Entsorgung Brände auslösen. Die nikotinhaltenen Flüssigkeiten in der E-Zigarette sind ebenfalls als gefährlicher Abfall deklariert. Daher dürfen Sie E-Zigaretten keinesfalls in die Restmülltonne geben, sondern entweder bei der Altstoff- und Problemstoffsammelstelle Ihrer Gemeinde entsorgen oder in den Sammelboxen bei Trafiken.



(Bild: der Standard, 24.4.2019)

Bitte entsorgen Sie Ihre E-Zigaretten ausschließlich bei der Problemstoffsammelstelle oder in den Sammelboxen, die in Trafiken dafür aufgestellt sind.

Die abgegebenen E-Zigaretten werden schadstoffentfrachtet und dann manuell in ihre Einzelteile zerlegt und recycelt. Neben dem Li-Ionen Akku bestehen sie weiters aus Kunststoffen, Leiterplatten, Eisen- und Nichteisenmetallen und elektrischen Bauteilen.

Förderung: Tausch erneuerbarer Heizungssysteme

Für Leistungen ab 01.07.2024 gibt es vom Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie eine Förderung für den Tausch erneuerbarer Heizsysteme für Privatpersonen.

Wer kann einreichen?

Einreichen können ausschließlich Privatpersonen, die sowohl Bauberechtigte als auch (Mit)Eigentümer:innen oder Mieter:innen eines Ein- bzw. Zweifamilienhauses sowie Reihenhauses sind.

Was wird gefördert?

Gefördert wird u.a. der Tausch eines bestehenden, erneuerbaren, aber veralteten und ineffizienten Heizungssystems gegen ein neues, klimafreundliches Heizungssystem.

Der Tausch von bestehenden Wärmepumpen oder Holzheizungen, sofern diese mind. 15 Jahre alt sind, wird ebenfalls gefördert. Es erfolgt keine Einkommensprüfung, weiters kann die Bundesförderung mit Landesförderungen kombiniert werden.

Weitere Informationen zum Förderablauf sowie zu den genauen Voraussetzungen finden Sie unter <https://www.umweltfoerderung.at/privatpersonen/tausch-erneuerbare-ein-zweifamilienhaus>.



Info laut Trinkwasserordnung

Befund der Fa. AGROLAB GmbH
Information lt. § 6 - Trinkwasserverordnung
 Wasserzeugnis vom 21.03.2024

Wasserversorgungsanlage Griffen I			
	Ergebnis:		erlaubt:
Leitfähigkeit:	280	µS cm-1	bis 2500
pH-Wert:	7,7		6,5 - 9,5
Nitrat:	7	mg/l	bis 50
Gesamthärte:	9,25	°dH	0-10 weich-mäßig hart
Carbonhärte:	7,62		(Säurekapazität bis pH 4,3)
Magnesium:	7,8	mg/l	(bis 150)
Kalium:	2,5	mg/l	(bis 50)
Kalzium:	53,4	mg/l	(bis 400)
Natrium:	4,64	mg/l	(bis 25)
Chlorid:	2,7	mg/l	(bis 200)
Sulfat:	16,9	mg/l	(bis 250)
Escherichia coli:	0	in 100ml	0
Coliforme Bakterien:	0	in 100ml	0
Enterokokken:	0	in 100ml	0

Die Probe der Marktgemeinde Griffen - WVA Griffen,
 Zapfhahn nach der UV-Anlage HB Salzenberg
ist als Trinkwasser geeignet.

Wasserzeugnis vom 21.03.2024

Wasserversorgungsanlage Griffen II			
	Ergebnis:		erlaubt:
Leitfähigkeit:	450	µS cm-1	bis 2500
pH-Wert:	7,8		6,5 - 9,5
Nitrat:	5,6	mg/l	bis 50
Gesamthärte:	17,4	°dH	0-10 weich-mäßig hart
Carbonhärte:	13,9		(Säurekapazität bis pH 4,3)
Magnesium:	29,3	mg/l	(bis 150)
Kalium:	1,06	mg/l	(bis 50)
Kalzium:	76,5	mg/l	(bis 400)
Natrium:	1,09	mg/l	(bis 25)
Chlorid:	1,8	mg/l	(bis 200)
Sulfat:	21	mg/l	(bis 250)
Escherichia coli:	0	in 100ml	0
Coliforme Bakterien:	0	in 100ml	0
Enterokokken:	0	in 100ml	0

Die Probe der Marktgemeinde Griffen - WVA Griffen,
 Zapfhahn nach der UV-Anlage HB Schlossberg
ist als Trinkwasser geeignet.

Befund der Fa. AGROLAB GmbH
Information lt. § 6 - Trinkwasserverordnung
 Wasserzeugnis vom 21.03.2024

Wasserversorgungsanlage Pustritz			
	Ergebnis:		erlaubt:
Leitfähigkeit:	224	µS cm-1	bis 2500
pH-Wert:	7,7		6,5 - 9,5
Nitrat:	2,8	mg/l	bis 50
Gesamthärte:	7,94	°dH	0-10 weich-mäßig hart
Carbonhärte:	6,8		(Säurekapazität bis pH 4,3)
Magnesium:	4,93	mg/l	(bis 150)
Kalium:	0,78	mg/l	(bis 50)
Kalzium:	48,7	mg/l	(bis 400)
Natrium:	2,08	mg/l	(bis 25)
Chlorid:	1,4	mg/l	(bis 200)
Sulfat:	3,3	mg/l	(bis 250)
Escherichia coli:	0	in 100ml	0
Coliforme Bakterien:	0	in 100ml	0
Enterokokken:	0	in 100ml	0

Die Probe der Marktgemeinde Griffen - WVA Pustritz,
 Zapfhahn nach der UV-Anlage HB Pustritz
ist als Trinkwasser geeignet.

Statistik Austria: Konsumerhebung 2024/25 ist gestartet

Seit April 2024 werden private Haushalte zu Lebensstandard und Konsumausgaben befragt

Wien (OTS) – Wie viel geben Menschen in Österreich fürs Wohnen aus, wie viel für Lebensmittel, Bekleidung, Freizeit, Mobilität, Gesundheit und Bildung? Alle fünf Jahre befragt Statistik Austria gestaffelt über ein Jahr österreichweit rund 7 000 ausgewählte Haushalte zu ihren Konsumausgaben und ersucht sie, zwei Wochen lang ein detailliertes Haushaltsbuch zu führen. Die aktuelle Erhebung startet im April 2024, erste Ergebnisse werden 2026 präsentiert.

Konsumgewohnheiten und Lebenshaltungskosten in Österreich „Die Konsumerhebung gibt nicht nur Aufschluss über die Konsumgewohnheiten der Bevölkerung in Österreich, sondern liefert auch wichtige Informationen über Lebensstandard und Lebensbedingungen unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen. Damit bildet sie eine wesentliche Grundlage für sozialstatistische Forschung, wird aber auch von Sachverständigen genutzt, um Unterhaltszahlungen oder Lebenshaltungskosten zu ermitteln, und ist nicht zuletzt Basis evidenzbasierter Politikgestaltung“, sagt Statistik Austria-Generaldirektor Tobias Thomas.

Darüber hinaus sind die Ergebnisse für die Inflationsberechnung von großer Bedeutung. Die Berechnung des Verbraucherpreisindex und damit der Inflationsrate geht vom sogenannten Warenkorb aus. Dieser Warenkorb ist eine festgelegte Liste von Gütern und Dienstleistungen, die von den Haushalten in Österreich am meisten nachgefragt werden und somit das Kaufverhalten der Bevölkerung am besten abbilden. Da sich das Konsumverhalten kontinuierlich wandelt, neue Produkte auf den Markt kommen und andere verschwinden, muss auch der Warenkorb immer wieder angepasst werden. Dafür sind die Ergebnisse der Konsumerhebung eine wesentliche Datengrundlage.

Die österreichische Konsumerhebung geht auf eine lange Tradition zurück. Bereits Anfang des 20. Jahrhunderts wurden Ausgaben, Einkommen und Ausstattung von Privathaushalten erhoben. Zwischen 1912 und 1914 untersuchte das K.u.K. Arbeitsstatistische Amt erstmals die „Wirtschaftsrechnungen und Lebensverhältnisse von Wiener Arbeiterfamilien“. Seit 1954 wird die Konsumerhebung in regelmäßigen Abständen durchgeführt.

Die Ergebnisse der letzten Konsumerhebungen finden Sie unter <https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/ausgaben-und-ausstattung-privater-haushalte/ausgaben>,

Rückfragen & Kontakt:
 Mag.a Heidi Liedler-Frank, MSc
 Leiterin Kommunikation
presse@statistik.gv.at
 Tel.: +43 1 711 28-7777
<https://www.statistik.at>



Gastkommentar: Die Energiewende schaffen: ohne Verzicht und mit der Industrie

Dass das Klima sich geändert hat, mit seinen vielen Extremen wie Dürre, Hochwasser, Hagel und Stürme in rascher Folge ist Tatsache.

Die Ursache, die menschengemachte Luftverschmutzung, führt zur weltweiten Erderwärmung und zur lokalen Waldvergiftung

Laut Waldzustandsbericht sind in Deutschland 2023 bereits 80% der Bäume von Kronenverlichtung betroffen, sprich krank. Weltweit ist es nicht viel besser. Das heißt: der Dauerstress, durch Abgase fossiler Energien sind die Bäume geschwächt und werden damit anfällig gegen Schädlinge, Wind und Dürre. Wenn wir begreifen, dass unser Wald durch unsere Umweltgifte zerstört wird, dann können wir auch was dagegen tun. Indem unsere Wälder, vor allem unterhalb von 800 m Seehöhe geschädigt sind, liefert uns dies den Beweis, dass eben nicht die Gifte aus dem Ausland die Verursacher sind, sondern unsere eigenen.

Der Ausweg lautet:

Je mehr alternative Energie wir erzeugen, desto weniger Erdöl wird importiert und verbrannt. **Wir schaffen Arbeit, Einkommen und sichern unseren Wohlstand.**

Wenn wir zu wenig tun, dann passiert Folgendes:

Der Wald stirbt, die Kronen verlichten weiter, die Wurzeln sterben ab, die Hänge und die Straßen rutschen ab. Die Quellen versiegen, der Fremdenverkehr und die Wirtschaft nimmt großen Schaden. Der wichtigste Erholungsraum, der Wald, wird immer weniger. Die Einkommen und Steuern der Waldeigentümer und Holzverarbeiter bleiben aus. Die Zahl der Hitzetoten steigt. Niemand kann einen klimafitten Wald in 5 Jahren wieder herstellen. Da sogar die jungen Bäume zwischen 20 und 60 Jahren schon sterben, dann bedeutet das, dass auf diesen Flächen niemals mehr ein Einkommen erzielt werden kann, weil die Bäume einen erntefähigen Durchmesser gar nicht mehr erreichen.

Maßnahmen für das Klima, die nichts kosten.

1. Tempo **80/100** spart 40% der Energie.
2. Die **Biolandwirtschaft** spart 60 % der Energie. Für die Kunstdünger und Giftproduktion wird viel Energie gebraucht. 1 Tonne Kunstdünger, braucht 2 Tonnen Erdöl.
3. Ein Verbot **Kryptowährungen zu produzieren**, spart sehr viel Energie.
4. Ein **Pfand für Handys**. Dieses würde die Nutzungsdauer vervielfachen und wichtige Rohstoffe könnten wieder verwendet werden.
5. Eine **Co2-Abgabe für 20.000 Flugzeuge**, die weltweit jede Minute den Himmel verdüstern und für Schiffe.

Diese einfachen Maßnahmen werden aber, wegen extremer Ignoranz der Natur gegenüber und Profitgier auf Kosten Dritter, nicht angegangen. Die rote Linie ist längst überschritten.

Nicht Klimamaßnahmen bremsen die Wirtschaft. sondern die Waldvernichtung, das ewige Zögern und Bremsen bei der Luftreinhaltung, die zunehmenden Waldschäden fressen den Wohlstand, vernichten immer mehr Bäume und 400.000 Arbeitsplätze. Steuern und Einkommen der Waldbauern werden für immer vernichtet.

Klimarelevante Investitionen, die der Industrie nützen: Tiefenbohrungen, Abwärmenutzung und Wärmepumpen für die Heizung.

Heizkraftwerke mit Hackschnitzel liefern Strom, Wärme und Einkommen.

Windkraftwerke sind unverzichtbar, weil sie vor allem bei Nacht und im Winter Strom erzeugen. Fast lautlos und ohne Abgase. Energieerzeugungsgemeinschaften mit Bürgerbeteiligung binden die Bürger mit ein. Sie können gut verdienen und vermeiden damit viel Widerstand.

Photovoltaik auf allen Sonnendächern und Ödflächen.

Zur Vermeidung von Stromspitzen nützt ein **gleitender Tarif für Strom**. Wenn der Strom bei Sonnenschein billiger ist, würden viele E-Autos dies nutzen um aufzuladen. Wenn die Einspeiser zu den Spitzen mehr bekommen, würden sie dann am meisten liefern, wenn am meisten gebraucht wird.

Stoppen aller Förderungen für fossile Energie.

Den Zusammenhang zwischen Luftverschmutzung und Waldzerstörung haben die wenigsten Waldeigentümer begriffen und rühren sich deshalb nicht.

Auch die Windwürfe sind größtenteils auf die Vergiftung der Wurzeln zurückzuführen. Früher sind dicke Eichen oder Buchen fast nie umgefallen. Heute fallen sie massenweise. Wenn die Verursacher gezwungen würden, für ihre Schäden zu haften, würden sie viele Umweltgifte vermeiden. So war es vor 50 Jahren und so würde es auch diesmal sein: Beim ersten Waldsterben hat DI. Habsburg den Verursacher erfolgreich geklagt und dieser musste Entschädigung zahlen. Mit dem Erfolg: Die Gifte wurden vermindert und der Wald hat sich wieder erholt. Solange die Umweltvergiftung (fast) nichts kostet, wird sich nichts ändern.

Eine Schlüsselfunktion hat deshalb **die CO2 Abgabe**:

Hierbei muss, ganz gerecht, jeder den Schaden bezahlen, den er verursacht. Die CO2 Abgabe ist laufend an die Höhe der Schäden anzupassen und den Geschädigten zuzuführen. Die immer noch gewährte Gratisvergiftung durch Flieger und Schiffe muss enden. Dann würde die Abgabe heute bei 70.-- bis 150.--Euro je Tonne CO2 liegen.

Haimburg, den 1. Aug. 24.

DI Volker Helldorf, volker@helldorf.at



Nationalratswahl 2024 – Wahlrecht nutzen, wählen gehen!

Am 29. September 2024 findet in Österreich die Nationalratswahl statt. Wir wählen die 183 Abgeordneten des Nationalrates. Freie Wahlen sind ein demokratisches Recht, um das unsere Vorfahren lange gekämpft haben! Leider sinkt die Wahlbeteiligung seit Jahren, viele Wahlberechtigte nutzen ihr Recht auf Mitbestimmung nicht mehr!

Stärken wir unsere Demokratie, gehen wir zur Wahl! Wenn Sie am Wahltag Ihr Wahllokal nicht aufsuchen können, nutzen Sie die Möglichkeit der Wahlkarte und der Briefwahl!

Wählen mit Wahlkarte

Personen, die am Wahltag voraussichtlich verhindert sein werden, ihre Stimme vor der zuständigen Wahlbehörde abzugeben, etwa bei Ortsabwesenheit, aus gesundheitlichen Gründen oder wegen eines Aufenthalts im Ausland, haben Anspruch auf Ausstellung einer Wahlkarte.

Ebenso haben Personen, denen der Besuch des zuständigen Wahllokals am Wahltag infolge eingeschränkter Mobilität, sei es aus Krankheits-, Alters- oder sonstigen Gründen, oder wegen ihrer Unterbringung in gerichtlichen Gefangenenhäusern, Strafvollzugsanstalten, im Maßnahmenvollzug oder in Hafträumen ihnen unmöglich ist, ihre Stimme vor einer besonderen Wahlbehörde abzugeben, Anspruch auf Ausstellung einer Wahlkarte.

Die Beantragung einer Wahlkarte ermöglicht Wählerinnen und Wählern größtmögliche Flexibilität bei der Stimmabgabe.

Mit der Wahlkarte kann die Stimme – außerhalb der "Heimatgemeinde" – sowohl vor einer Wahlbehörde, als auch mittels Briefwahl abgegeben werden. Der notwendige Vordruck (das Wahlkartenkuvert) ist in beiden Fällen der gleiche.

Das bedeutet, dass sich Wählerinnen und Wähler, die im Besitz einer Wahlkarte sind, auch erst sehr kurzfristig entscheiden können, ob sie ein Wahllokal aufsuchen oder sich stattdessen der Briefwahl bedienen wollen.

Beachten Sie aber, dass vom Ausland aus nur die Briefwahl möglich ist.

Bei der Briefwahl kann die Wahlkarte sowohl in Österreich als auch im Ausland dazu verwendet werden, um persönlich, unbeobachtet und unbeeinflusst an einem beliebig gewählten Ort die Stimme abzugeben und an die zuständige Bezirkswahlbehörde weiterzuleiten.

Wo kann ich die Wahlkarte beantragen?

Sie können die Wahlkarte bei der Gemeinde, in deren Wählerverzeichnis (basierend auf der Wählerevidenz) Sie eingetragen sind, mündlich oder schriftlich (im Postweg, per Telefax gegebenenfalls auch per E-Mail oder über die Internetmaske der Gemeinde) beginnend mit dem Tag der Wahlausschreibung beantragen.

Eine telefonische Beantragung ist nicht zulässig!

Schriftlich: bis zum vierten Tag vor dem Wahltag (25. September 2024); wenn eine persönliche Übergabe der Wahlkarte an eine von Ihnen bevollmächtigte Person möglich ist, bis zum zweiten Tag vor dem Wahltag, 12.00 Uhr.

Mündlich (persönlich): bis zum zweiten Tag vor dem Wahltag (27. September 2024), 12.00 Uhr.

Wie kann ich mit der Wahlkarte wählen?

Im Inland:

Vor einer Wahlbehörde

- in jenen Wahllokalen, die Wahlkarten entgegennehmen (zumindest in einem Wahllokal pro Gebäude)
- beim Besuch durch eine besondere („fliegende“) Wahlbehörde

oder mittels Briefwahl (ohne Beisein einer Wahlbehörde)

Im Ausland:

Im Ausland kann die Stimme nur per Briefwahl abgegeben werden.

Wohin muss ich die Wahlkarte senden?

Wenn Sie die Wahlkarte nicht dazu verwenden, vor einer Wahlbehörde zu wählen, sondern die Stimmabgabe mittels Briefwahl ausüben möchten, so müssen Sie dafür sorgen, dass die **Wahlkarte rechtzeitig bei der zuständigen Bezirkswahlbehörde einlangt**. Sie können die Wahlkarte z.B. in einen Briefkasten der Post einwerfen, auf einer Postgeschäftsstelle aufgeben oder bei der zuständigen Bezirkswahlbehörde (am Wahltag bis 17.00 Uhr bei jeder Bezirkswahlbehörde) direkt abgeben.

Die Kosten für das Porto trägt der Bund, gleichgültig, ob Sie die Wahlkarte im Inland oder im Ausland aufgeben.

Im Ausland können Wahlkarten auch bei einer österreichischen Vertretungsbehörde oder bei einer österreichischen Einheit, **bis zum sechsten Tag vor dem Wahltag (23. 09. 2024)**, bei Vertretungsbehörden **außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraumes oder außerhalb der Schweiz bis zum neunten Tag vor dem Wahltag (20. September 2024)** abgegeben werden. Diese leiten dann die Wahlkarte an die zuständige Bezirkswahlbehörde weiter. Sollten Wahlkarten zu einem späteren Zeitpunkt als oben angeführt abgegeben werden, werden diese nur dann an die zuständige Bezirkswahlbehörde weitergeleitet, wenn ein rechtzeitiges Einlangen bei dieser gewährleistet ist.

Die Wahlkarte muss spätestens am Wahltag (29. September 2024), 17.00 Uhr, bei der zuständigen Bezirkswahlbehörde einlangen oder bis zu diesem Zeitpunkt in einem Wahllokal während der Öffnungszeiten des Wahllokals abgegeben worden sein.

Für Fragen und Informationen stehen Ihnen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bürgerservice gerne zur Verfügung!

Unsere Wahllokale und Wahlzeiten in Griffen:

Wahlsprengel Griffen 1 – Gemeindeamt – 07:00 bis 16:00 Uhr

Wahlsprengel Griffen 2 – Gemeindeamt – 07:00 bis 16:00 Uhr

Wahlsprengel Griffen 3 – GH Duller, Stifterwirt – 08:00 bis 13:00 Uhr

Wahlsprengel Griffen 4 – Rüsthaus Pustritz – 08:00 bis 13:00 Uhr

Alle Wahlberechtigten, die im Wählerverzeichnis eingetragen sind, haben in den letzten Wochen eine Wählerverständigungskarte erhalten, in dem das zuständige Wahllokal aufgedruckt ist. Bringen Sie diese Karte bitte zur Wahl mit.

ACHTUNG: Bei der Wahl besteht AUSWEISPFLICHT! Legen Sie der Wahlbehörde zur Identitätsfeststellung bitte einen amtlichen Lichtbildausweis (Führerschein, Reisepass, ...) vor!



Die Arbeit mit Pferden ist heilsam. Vieles ist bereits wissenschaftlich bewiesen. Wir kreieren miteinander, ohne Druck. Auch Erwachsene können die Reitpädagogik für sich in Anspruch nehmen.

Ich freue mich auf Sie!

+43 699 15 09 47 46
claudiajannachcj@gmail.com

Claudia Jannach
Reitpädagogin

Willkommen auf dem
Sonnseitn Hof

JETZT NEU!
Reitpädagogik für Kinder & Erwachsene

Team

TINA
(15 Jahre)
Sie ist sehr gut ausgebildet und bringt die meiste Erfahrung mit. Tina ist ruhig, geduldig und verlässlich.

ELBE
(2 Jahre)
Ausbildung: Freestyle! Sie ist neugierig und abenteuerlustig. Elbe ist eine richtige Draufgängerin.

MAIA
(1 Jahr)
Ausbildung: Freestyle! Unser Nesthäkchen. Maia ist verspielt, verschmust und eigenwillig.

CLAUDIA
(55 Jahre)
Meine Freunde nennen mich Nini. Ich bin geduldig wie Tina, abenteuerlustig wie Elbe und manchmal so eigenwillig wie Maia. Ich bin Landwirtin, Malerin und Schamanin der neuen Ära.

AUSBILDUNGEN

- FEBS Reit und Waldpädagogik nach Sabine Dell'mour
- Green Care Auszeit Hof (Gesundheitsförderung am Hof)
- Systemische Aufstellungsarbeit nach Ralf Jobst
- Einblicke in den traditionellen Schamanismus bei Sonia Emilia Rainbow
- mehrere Jahre Studium der Philosophie an der Uni Klagenfurt.

Weitere Ausbildungen in die Richtung des therapeutischen Reitens sind geplant.

AN DIE ELTERN

In der Reitpädagogik lernen die Kinder einen vertrauensvollen Umgang mit dem Pferd. Auch wenn hier ein wichtiger Grundstein für das spätere Reiten gelegt wird, geht es nicht um das Reiten selbst, sondern um eine ganzheitliche Erfahrung von Mensch Natur und Pferd. Gefördert wird:

- die Motorik ✨
- der Gleichgewichtssinn ✨
- die soziale Kompetenz ✨
- die Fähigkeit sich besser zu konzentrieren ✨
- das Selbstvertrauen wird gestärkt ✨
- die eigene innewohnende Kreativität wird geweckt ✨

Wir werden unsere Zeit mit Tina verbringen, sie putzen und pflegen, mit ihr den **Wald erkunden, Spiele spielen** und vielleicht sogar welche erfinden. Wir werden **Mandalas** legen und den Bäumen Gesichter schenken, oder wir lernen **Lieder aus fernen Ländern** und suchen **Federn, Blätter, Stöcke und Steine** aus denen wir gemeinsam etwas Schönes machen. Manchmal schließen wir einfach nur die Augen und spüren Tina ganz nah bei uns. Auf jeden Fall werden wir gemeinsam eine wundersame Zeit verbringen!

AN DIE KINDER

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber Marktgemeinde Griffen, 9112 Griffen, Hauptplatz 1, Tel.: 04233/2247 griffen@ktn.gde.at, www.griffen.gv.at
Für den Inhalt verantwortlich: AL Mario Snobe, **Layout und Grafik:** TrampDesign GmbH, Thorsten Unterberger, www.trampdesign.at,
Herstellung: Tramp Design GmbH, IGP Süd Völkermarkt 2, 9100 Völkermarkt, T: 04232/ 514 88
Anzeigenannahme: AL Mario Snobe, mario.snobe@ktn.gde.at, Tel: 04233 / 22 47 oder 0664 / 42 38 646

Gemäß Mediengesetz geben Beiträge, die mit Namen oder Initialen gekennzeichnet sind, nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Redaktions- und Anzeigenschluss für die Ausgabe 03/2024: Freitag, 31.10.2024

Vorgaben für redaktionelle Beiträge Digitale Übergabe der Texte und Bilder (E-Mail, Stick etc.) **Beiträge:** Überschrift Arial 14pt fett Text in Arial 12pt Blocksatz, Einzeilig
Namen: Titel Vorname Name, keine Großschrift **Bilder:** Personen auf Bildern benennen **Autoren:** am Textende

Neueröffnung in Griffen: D.A. KFZ-Meisterbetrieb und PM-Autowerk bieten umfassenden Service

Am 05. Juni 2024 eröffnete an der Völkermarkterstraße 12 die neue KFZ-Werkstatt "D.A. KFZ-Meisterbetrieb" sowie der KFZ-Handel "PM-Autowerk". Beide Betriebe erweitern das Angebot an KFZ-Dienstleistungen in der Gemeinde und versprechen erstklassigen Service für die Einwohner und umliegenden Gemeinden.

Denis Akdag, der Inhaber der D.A. KFZ-Meisterbetrieb, bringt seine langjährige Erfahrung als KFZ-Meister in seinen eigenen Betrieb ein. Die Werkstatt bietet eine breite Palette an Dienstleistungen, die vom KFZ-Service und Reparaturen über Reifenwechsel bis hin zur Fahrzeugdiagnose und Software-Updates reichen. "Unser Ziel ist es, unseren Kunden schnellen und zuverlässigen Service zu bieten, der höchsten Qualitätsstandards entspricht", so Akdag bei der feierlichen Eröffnung.

Peter Unterberger, der den KFZ-Handel PM-Autowerk leitet, legt ebenfalls großen Wert auf Kundenzufriedenheit. Sein Betrieb umfasst den Verkauf und Ankauf von Fahrzeugen sowie umfassende Finanzierungs- und Beratungsdienstleistungen. "Wir möchten unseren Kunden nicht nur das passende Fahrzeug anbieten, sondern sie auch bei allen Fragen rund um den Fahrzeugkauf und -verkauf bestmöglich unterstützen", erklärt Unterberger.

Während der Eröffnung hatten die Besucher die Möglichkeit, die Werkstatt von D.A. KFZ-Meisterbetrieb aus nächster Nähe zu betrachten und sich über die neuesten Angebote von PM-Autowerk zu informieren. Denis Akdag und Peter Unterberger zeigten sich erfreut über die positive Resonanz und blickten optimistisch in die



Zukunft. Beide Unternehmer sind überzeugt, dass ihre Betriebe nicht nur den Einwohnern von Griffen, sondern auch Kunden aus den umliegenden Gemeinden einen erstklassigen Service bieten werden.

Die Eröffnung der D.A. KFZ-Meisterbetrieb und des PM-Autowerks markiert einen wichtigen Schritt in der Weiterentwicklung der Gemeinde Griffen und zeigt, dass Qualität und Kundennähe hier großgeschrieben werden. Kunden können sich ab sofort auf umfassende KFZ-Dienstleistungen an der Völkermarkterstraße 12 freuen und sich in allen Belangen rund um ihr Fahrzeug bestens aufgehoben fühlen.

Öffnungszeiten der D.A. KFZ-Meisterbetrieb und des PM-Autowerks sind von Montag bis Freitag, jeweils von 8:00 bis 17:00 Uhr. Termine können telefonisch oder vor Ort vereinbart werden.

Samstag, 5. Oktober 2024

Zivilschutz- Probealarm



Warnung



1 Minute

Entwarnung



1 Minute



Nähere Informationen unter:

www.siz.cc/griffen





Schön, „mich“ kennen zu lernen

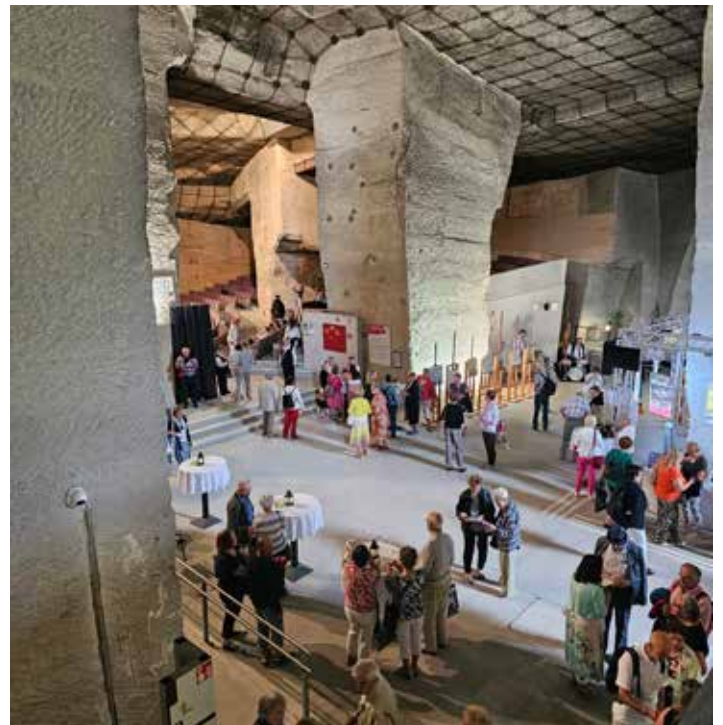


**Familien-, Kultur-, Gesundheits- und Sozialreferentin
1. Vzbm.ⁱⁿ Sauerschnig Ulrike**

In den Workshops mit **Mag.^a Josefine Kassi-Bergen** und **Bettina Baltz-Balzberg** vom Hilfswerk Kärnten wurden mit den interessierten Besucherinnen Maßnahmen erarbeitet und Themen diskutiert, welche der Stärkung von Frauen dienen.

KulTOURfahrt

Die Griffner KulTOURfahrt begeisterte die TeilnehmerInnen heuer mit der beschwingten Operette „Die Zirkusprinzessin“ im Felsentheater Fertőrákos in Ungarn. Am Ankunftstag wurde am Weingut K&K Kirnbauer in Deutschkreutz im Burgenland bei sommerlichen Temperaturen besichtigt und verkostet.



Schwimmkurs

Eine Menge Spaß und Lerneifer hatten die kleinen Wasserratten heuer wieder beim Schwimmkurs des Familienreferates der Marktgemeinde Griffen im örtlichen Freibad.

GRin Bettina Klösch und die **1. Vzbm.ⁱⁿ Ulrike Sauerschnig** besuchten die Kids und die Trainerinnen der Schwimmschule Happy Swim und belohnten die TeilnehmerInnen mit einem Eis für ihr Durchhaltevermögen bei dem heuer nicht immer so freundlichen Badewetter.



Terminavisio

Folgendes haben wir heuer noch geplant - bitte die Termine vormerken und rechtzeitig Karten sichern:

Am 13.09.2024 liest um 18:30 Uhr bei „Wine, Crime & Dine“ der Autor **Roland Zingerle** aus seinem Buch „Das geerbte Weingut“ während Sie vom Stifterwirt mit Kärntner Schmankerln kulinarisch verwöhnt werden und heimische Weine verkosten.

Am 22.11.2024 ist die Neue Bühne Villach um 18:00 Uhr in Stift Griffen mit der Uraufführung des Stücks „Mein Tag im anderen Land“ von Peter Handke zu Gast.



Griffner Kirchtag

Am 30. Juni lud die Trachtenkapelle Griffen zum traditionellen Kirchtag. Im Anschluss an die Messfeier in der Pfarrkirche wurde vor dem Kultursaal der Marktgemeinde zum Frühschoppen aufgespielt. Zahlreiche Griffner folgten der Einladung durch die Trachtenkapelle und verbrachten eine gemütliche Zeit mit bester Bewirtung.

Traditionell fanden sich wieder zahlreiche Besucher aus Trasaghis - der Partnergemeinde von Griffen - ein, um gemeinsam zu feiern und die Verbundenheit der Gemeinden zu pflegen. Am Nachmittag lud Bürgermeister **ÖKR Josef Müller** die italienischen Gäste zu einer grenzüberschreitenden Floßfahrt auf der Drau von Rabenstein nach Unterdrauburg und retour. Bei traumhaftem Sommerwetter wurde bei Kaffee und Kuchen die gute Stimmung und die schöne Natur genossen.



Digital Überall – Digital fit werden mit der digitalen Kompetenzoffensive



Über ein Drittel der österreichischen Bevölkerung fühlt sich online noch nicht fit. 37 % fehlen die digitalen Grundkompetenzen. Diese Kompetenzen sind langfristig gesehen eine Schlüsselqualifikation für das Teilnehmen an einer modernen und digital geprägten Gesellschaft - sowohl im

privaten als auch im beruflichen Bereich.

Aus diesem Grund werden in unserer Gemeinde ab Herbst 2024 jährlich bis zu drei kostenlose Workshops für mehr digitales Basiswissen stattfinden. In Kleingruppen soll den Teilnehmern der Einstieg ins digitale Zeitalter erleichtert werden - je nach Geschmack vom Leben mit zunehmender Digitalisierung, digitalen Amtswegen bis hin zur künstlichen Intelligenz.

Für diesen Herbst sind Workshops zu folgenden Themen geplant:

Das digitale Amt - ID Austria: Donnerstag, 24.10.2024, 18 Uhr, Gemeindeamt Griffen, Vereinsraum (Teilnehmerzahl 6-13 Personen) Anmeldung bis 17.10.2024

Das Smartphone sicher nutzen - ein Workshop für digitale Senior/innen: Mittwoch, 30.10.2024, 13:30 Uhr, Gemeindeamt Griffen, Vereinsraum, (Teilnehmerzahl 6-13 Personen) Anmeldung bis 23.10.2024

Digitale Helfer - Amtswege einfach online erledigen: Donnerstag, 21.11.2024, 18 Uhr, Gemeindeamt Griffen, Vereinsraum (Teilnehmerzahl bis zu 8 Personen) Anmeldung bis 14.11.2024

Anmeldungen sind zu den Amtsstunden unter der Telefonnummer 04233/2247 oder per E-Mail jederzeit an griffen@ktn.gde.at möglich.

Ruhestand Gruppeninspektor Erwin Mocher

Gruppeninspektor Erwin Mocher trat am 1. Februar 1984 in den Gendarmeriedienst ein und wurde nach erfolgreicher Absolvierung der Gendarmerieschule, die er gemeinsam mit seinem Zwillingenbruder Willi absolvierte, am 1. Juni 1985 zum Exekutivdienst zu seiner ersten Dienststelle nach Bad Eisenkappel versetzt.

Aufgrund eigener Bitte wurde er am 1. Dezember 1988 zum Gendarmerieposten Griffen versetzt, wo er bis zum 30. April 2024 beinahe 36 Jahre seinen Dienst versah. Erwin Mocher war aufgrund seiner besonnenen Art, seiner großen Diensterfahrung und seiner über die Jahre gewonnenen Personal- und Ortskenntnis eine wichtige Stütze auf der Polizeiinspektion Griffen.

GrInsp Mocher legte Wert auf Eskalationsvermeidung und Dialog, weshalb er während seiner langen Dienstzeit keinen Widerstand verzeichnen musste. Nach einer Ehrung beim Bezirkspolizeikommando durfte er ab dem 1. Mai seinen wohlverdienten Ruhestand antreten.

Die Mannschaft der PI Griffen wünscht dem langjährigen Kameradschaftsführer alles Gute, vor allem Gesundheit.

Für die PI Griffen

Günther Kazianka, KontrInsp
Polizeiinspektionskommandant





1.200 km durch Österreich für die Sternenkinder

Hr. Rainer Juriatti läuft für den Verein STERNENKINDER durch ganz Österreich und hat im Mai auf seiner Strecke auch Griffen besucht. Bgm. Müller und einige Gemeindevertreter begrüßten Herrn Juriatti beim Maibaumaufstellen der SPÖ Griffen am Griffner Kirchplatz.

Eines der zentralen Aufgaben des Vereines ist die Pflege der Vernetzungsarbeit, die sich sowohl im laufenden Informationsaustausch zeigt, als auch in einer jährlich stattfindenden Fachtagung. Kernaufgabe des Vereines ist die Beratung und Hilfestellung für die Hinterbliebenen von Sternenkindern.

Jedes Jahr sterben in Österreich zwischen 10.000 und 12.000 Kinder vor, während oder kurz nach der Geburt - es sind sogenannte Sternenkinder. Obwohl es sehr viele Familien sind, die Erfahrungen mit dem Schmerz und der Einsamkeit nach dem Verlust eines Sternenkindes haben, ist das Thema nach wie vor ein Tabu.

Um das zu ändern, macht Rainer Juriatti seit Ende April mit einem Lauf durch alle Bundesländer Österreichs auf Sternenkinder aufmerksam. Insgesamt werden es 1.200 Kilometer sein, für jedes pro Jahr verstorbene Sternenkind in Österreich 100 Meter. Informationen zum Verein Sternenkinder finden Sie unter: <https://mein-sternenkind.net/>



Der österreichische Teil des internationalen Friedenslaufes machte einen kurzen Halt in Griffen

Bgm. Josef Müller zeigt sich dankbar für jede noch so kleine Initiative für Frieden in einer aufgewühlten und konfliktreichen Welt.

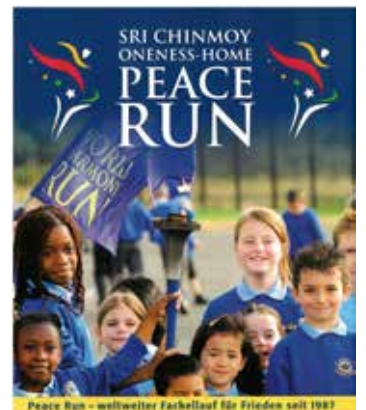
Der Sri Chinmoy Oneness-Home Peace Run ist ein weltweiter Fackellauf mit dem Ziel, das friedvolle Zusammenleben zwischen den Menschen aller Länder, Kulturen und Glaubensrichtungen zu fördern.

Ein internationales Team aus Läuferinnen und Läufern trägt auch heuer diesen Friedensgedanken des Peace Run vom Dreiländereck in Bad Radkersburg zum Dreiländereck in Arnoldstein durch Österreich. Auf ihrem Weg machen die Läuferinnen und Läufer aus Österreich, dem Irak, Vietnam, Italien und anderen Ländern, die die diesjährige Staffel in Österreich begleiten, kurze Zwischenstopps in Gemeinden und Schulen.

Am 15. Mai stoppte der Lauf bei der Tagesetappe von Lavamünd nach Völkermarkt auch am Kirchplatz in Griffen und die Teilnehmer wurden dort von Bgm. Josef Müller und Vbgm. Thorsten Unterberger herzlich willkommen geheißen.

Die Organisatoren des Laufes in Österreich, Andrea Karl-Schurian und Gottfried Karl sowie die Läuferinnen und Läufer erklärten die Geschichte des Sri Chinmoy Oneness-Home Peace Run, der weltweit stattfindet und heuer in Rom mit dem Entzünden der

Fackel durch Papst Franziskus gestartet wurde. Bgm. Müller dankte allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für die Initiative und das Weitertragen des Friedensgedanken sowie den kurzen Stopp in Griffen und wünschte den SportlerInnen für den verbleibenden Abschnitt noch viel Freude und Aufmerksamkeit.





25-Jahr-Jubiläum Fischer Edelstahlrohre Austria

Mit einem Tag der offenen Tür für Groß und Klein beging das Griffner Unternehmen „Fischer Edelstahlrohre Austria“ sein **25-Jahr-Jubiläum** am Firmengelände in Griffen und tausende Besucher folgten der Einladung.

Geboten wurden neben einem Gratis-Vergnügungspark, einem Firmenmuseum, feinsten Kulinarik und Musik auch die spektakulären Seilzieh-Wettkämpfe.

Insgesamt kämpften dabei 12 Firmen- und Vereinsmannschaften aus dem Raum Unterkärnten in einem Turnierraster über 5 Stunden um den Sieg im Seilziehen. Siegreich blieb, wie bereits beim letzten Fischer Family Day die Mannschaft des Stammsitzes der Firma fischer group aus Deutschland vor den Männern und Frauen der **Freiwilligen Feuerwehr Griffen**. Die FF Griffen konnte mit ihrem **Auftritt als Maori** übrigens auch die Jury überzeugen und erhielt den Siegerpokal für den gelungensten Auftritt.

Die **Mannschaft der Marktgemeinde Griffen**, bei der ua. auch **Bgm. Müller** im Team mitkämpfte, belegte nach dem Einzug ins Viertelfinale den 8. Platz.

Bereits am Donnerstag davor wurde im Rahmen eines **Gala-Abend** mit Show-Programm zu einem offiziellen Festakt auf das Firmengelände geladen.

Landeshauptmann Peter Kaiser sagte bei seiner Ansprache, bei der Firmengeschichte von Fischer handle es sich „um eine einzigartige Erfolgsgeschichte. Sie haben einen langen Atem benötigt, um sich zu dem Unternehmen zu entwickeln, das sie heute sind. Das funktioniert nur dann, wenn man familiär zusammensteht und sich alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gemeinsam für ein Ziel einsetzen“, so Kaiser. Auch in herausfordernden Zeiten sei es notwendig, optimistisch zu bleiben und Vertrauen in die eigenen Stärken zu haben, erklärte der Landeshauptmann.

Für **Bürgermeister Josef Müller** sei das 25-Jahr-Jubiläum etwas sehr Besonderes und „es erfüllt mich mit Stolz, mit Freude aber auch mit Demut. Wenn man die Entwicklung des Unternehmens verfolgt hat, so kann man heute nur ein großes Dankeschön aussprechen“, so Müller. 1999 wurde mit der Firmenansiedlung ein Meilenstein gesetzt. „Mittlerweile verfügen wir in der Marktgemeinde Griffen über 1.500 Arbeitsplätze, rund **100 davon bei Fischer**, dafür danken wir allen Unternehmerinnen und Unterneh-

mern. Wenn man die 25 Jahre von Fischer Revue passieren lässt, so kann man sich nur wünschen, dass es in den nächsten 25 Jahre so weitergeht. Vielen Dank an **Geschäftsführer Heinz Paar**, für deine Unterstützung und dein soziales Engagement“, so Müller. Er überreichte **DI Dr. Heinz Paar** und dem Vorstandsvorsitzenden der Fischer group, **CEO Hans-Peter Fischer** das Recht zur **Führung des Gemeindewappens** für das Unternehmen.



„Der Beschluss im Gemeinderat über das Recht zur Führung des Gemeindewappens durch die fischer Edelstahlrohre Austria fiel einstimmig und aus voller Überzeugung durch alle Mitglieder des Gemeinderates und ich freue mich, diese Auszeichnung im Namen der gesamten Gemeindevertretung überreichen zu dürfen“ schloss Müller seine kurze Festansprache.

Wirtschaftskammer-Präsident Jürgen Mandl sagte im Rahmen der Feier, es seien Tugenden wie Fleiß, Glaube und Innovationskraft, die für die Wettbewerbsfähigkeit Kärntens sorgen würden. „Es sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die den Erfolg ausmachen. Es sind aber auch die Familienunternehmen, die Schwierigkeiten eher bewerkstelligen, weil sie an ihr Familienunternehmen glauben und darum kämpfen. Ich wünsche dem Unternehmen weiterhin alles Gute“, so Mandl.

Gedenkonzert Siegfried Verhovnig (Opersänger)

Im Juli des heurigen Jahres hätte Siegfried seinen siebzigsten Geburtstag gefeiert. Aus diesem Anlass laden Siegfried, Christoph, Patricia (Kinder) und Hanni herzlich zum Gedenkonzert am 05. Oktober 2024 um 19:00 Uhr nach Stift Griffen ein.

Es wirken mit: Singkreis Völkermarkt · Gemischter Chor Griffen
Gattersdorfer Viergesang · Die Diexer
Die Jauntaler Streich

Moderation: Josef Nadrag

Die Familie von Siegfried Verhovnig freut sich über Ihren Besuch.





Freiwillige Feuerwehr Griffen

Liebe Griffnerinnen und Griffner,

unsere Gemeinde wurde im ersten Halbjahr 2024 Gott sei Dank von Unwettern verschont. Leider mussten wir trotzdem zu einigen Einsätzen ausrücken, ein besonders tragischer Unfall ereignete sich Mitte Juli auf der A2, als ein LKW mit einem PKW kollidierte und dieser ausbrannte. Aufgrund der Sperre der Autobahn entstanden umfangreiche Staus in und rund um unsere Gemeinde, bei dem ein Kleintransporter von der Fahrbahn abkam. Dieser drohte abzustürzen und musste von uns bis zum Eintreffen des Bergeunternehmens gesichert werden.



Am 15. Juni fanden in Loibach die Bezirksmeisterschaften der Feuerwehren statt, an welchen wir mit insgesamt vier Gruppen teilnahmen. Hervorzuheben ist die erstmalige Teilnahme unserer Gruppe 1, einer reinen Damengruppe, die sich aus Mitgliedern unserer Feuerwehr und der Feuerwehr Greutschach/Kaunz zusammensetzt. Besonders erfreulich ist der Erfolg unserer Gruppe 3, die zum ersten Mal den Bezirksmeistertitel in der Kategorie Silber A nach Griffen holen konnte. Durch die ausgezeichneten Leistungen in Loibach konnten sich sowohl die Gruppe 1, als auch die Gruppe 3 für die Landesmeisterschaften in St. Veit qualifizieren. Diese fanden am 22. Juni statt. Wir gratulieren nochmals allen Mitgliedern der Wettkampfgruppen.



Unsere Feuerwehrjugend bereitete sich das gesamte erste Halbjahr auf die Bezirks- und Landesmeisterschaften vor. Im Mai fanden die Bezirksmeisterschaften in Bad St. Leonhard statt, am 15. Juni folgten ebenfalls die Landesmeisterschaften in St. Veit. Wir gratulieren allen Teilnehmern zu den hervorragenden Leistungen. Großer Dank gilt hier auch allen Jugendbetreuern und -helfern für die großartige Vorbereitung.

Am 06. Juli feierten wir wieder unser Marktfest. Der Vormittag startete mit dem Kids-Day, zahlreiche Kinder und Jugendliche konnten dabei Einblick in die Arbeiten der Feuerwehr, des Roten Kreuzes und der Polizei bekommen. Bei Kaiser-Wetter durften wir in den Mittagsstunden zahlreiche Gäste begrüßen und sie mit Gegrilltem, Burger oder Kasnudeln verwöhnen. Am Nachmittag folgte das Konzert der Trachtenkapelle, bei der sich der Marktplatz bereits merklich gefüllt hat.

Höhepunkt des Festes war aber wieder der Abend mit Livemusik von Petznbluat, wo wir mit allen Besuchern bis Mitternacht feiern konnten. Wir bedanken uns bei allen Gästen, Helfern und Unterstützern ganz herzlich und freuen uns schon auf das Marktfest 2025.

Auch heuer veranstalten wir am 26. Oktober wieder unser Hendl-2Go. Details werden in den Wochen davor in den sozialen Medien bekannt gegeben.

Ihre Feuerwehr Griffen



HENDL

To go!



26. OKTOBER

FEUERWEHRHAUS GRIFFEN

G'SCHMACKIGES BRATHENDL
zum Mitnehmen!

1/2 Grillhuhn mit Kartoffelsalat und Gebäck € 9,00
Achtung: Begrenzte Stückzahl

BITTE BEACHTEN

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Verständnis dass die Ausgabe nur nach Vorbestellung erfolgt.
Vorbestellung bis 19. Oktober unter 0650 / 5736120
Die Ausgabe erfolgt zwischen 11 und 13 Uhr!



Fahrzeugsegnung bei der Feuerwehr Pustritz

Ein besonderes Fest feierten die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Pustritz.

Nach der Festmesse, die von der **Trachtenkapelle Griffen** umrahmt wurde, segnete **P. Petrus Tschreppitsch** das neue Einsatzfahrzeug. Das Kleinlöschfahrzeug ist auf dem neuesten Stand der Technik und ersetzt das über 30 Jahre alte Fahrzeug.

Zum feierlichen Festakt konnte **Kommandant Johann Zwantschko** die Vertreter der Marktgemeinde Griffen **ÖkR Bürgermeister Josef Müller**, die Stellvertreter **Ulrike Sauerschnig** und **Thorsten Unterberger** mit den Vorständen **Manfred Pinter** und **Robert Orieschnig**, vom Feuerwehr Bezirkskommando **OBR Patrick Skubel**, **BR Werner Opetnik**, **ABI Stefan Brodnig**, Abordnungen der Nachbarwehren, die Partnerwehr Steyr sowie örtlichen Vereinen begrüßen.

Ein ganz besonderer Gruß galt den Patinnen **Nadia und Natali Anetitsch**, **Edeltraud Hubmann**, **Claudia Novak**, **Michaela Offner**, **Sabine Prassl** und **Sabrina Sacherer** verbunden mit einem herzlichen Dankeschön für den Blumenschmuck und das Geschenk.

Bei einem gemütlichen Frühschoppen sorgte die Griffner Trachtenkapelle für gute Stimmung.



Europäische Mobilitätswoche

Auch heuer findet vom 16. bis 22. September wieder die Europäische Mobilitätswoche statt, bei der zu Fuß gehen, Radfahren und die Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel im Vordergrund stehen. Der Autofreie Tag am 22. September bildet dabei den Höhepunkt der Woche.

Entstehung und Rückblick

Um einen Beitrag zu einer zukunftsfähigeren Entwicklung im Verkehrsbereich zu leisten, rief das französische Ministerium für Umwelt und Raumordnung am 22. September 1998 zu „Mobil - ohne eigenes Auto!“ auf: 35 französische Städte folgten diesem Aufruf. Der Tag stieß auch in der Bevölkerung auf große Resonanz. In Anbetracht dieses großen Erfolgs entschied die Europäische Kommission, in Zukunft alljährlich am 22. September einen Autofreien Tag zu organisieren.

Unterstützend wurde im Jahr 2002 die Mobilitätswoche ins Leben gerufen, welche die Möglichkeit bietet, Aktionen über mehrere Tage hinweg durchzuführen oder eine Woche lang jeden Tag einen unterschiedlichen Themenschwerpunkt zum Bereich Verkehr zu setzen.

Die Initiative ist nicht als Einmalaktion zu verstehen, sondern soll andere Maßnahmen einer nachhaltigen und klimagerechten Verkehrsgestaltung unterstützen und zu einer langfristigen Änderung des Verkehrsverhaltens führen.



2023 war ein Rekordjahr

Im Jahr 2023 erreichte die Beteiligung an der weltweit größten Kampagne für nachhaltige Mobilität in Österreich einen Rekord: 634 österreichische Gemeinden und Städte beteiligten sich an der EUROPÄISCHEN MOBILITÄTSWOCHE und präsentierten ein vielfältiges Programm. Doch nicht nur das: Über 100 Pfarrgemeinden, Unternehmen, Bildungseinrichtungen und NGOs nutzten die Woche, um innovative Mobilitätslösungen direkt vor Ort zu erproben. Europaweit nahmen insgesamt 3.351 Städte und Gemeinden teil. Stolz können wir sagen: Österreich hat seinen festen Platz in dieser Bewegung und trug maßgeblich zur beeindruckenden Gesamtteilnehmer:innenzahl in Europa bei.

Teilnahme 2024

Mitmachen können Gemeinden, Regionen, Bildungseinrichtungen, Pfarren, Betriebe.

Unter www.mobilitaetswoche.at kann man sich zur Teilnahme anmelden!



KNEIPP4Kids- Waldwochen

Die Waldwochen waren wieder ein großer Erfolg. Mit den Betreuern Conny, Ulli, Petra, Leon, Elisabeth, Michaela, Markus und Emely erlebten 62 Kinder im Alter von 6 -11 Jahren zwei erlebnisreiche Wochen.

Die TeilnehmerInnen werkten jeden Vormittag mit Begeisterung und konnten täglich ein Waldwerkstück mit nach Hause nehmen. Das Wissen über den Wald und seine Bewohner wurde mit den Kindern erarbeitet und das Lagerbauen kam nicht zu kurz.

Marktgemeinde Griffen/Familienreferentin **Sauerschnig Ulli** gaben einen Beitrag für jedes Kind aus der Gemeinde.

Großer Dank geht an die **Familie Helldorff**, welche uns immer wieder ihren Wald für unsere Waldwochen zur Verfügung stellt, und der **Familie Schneider**. Organisation und Durchführung durch den Kneipp Aktiv-Club Griffen.

Foto: M.Ferstl



Tätigkeitsbericht der Seniorengruppe Pustritz

Am 6. Feber hielten wir unsere Jahreshauptversammlung wie immer im Gasthof Bierbaumer am Griffnerberg ab, dabei ließen wir das alte Jahr Revue passieren. Als Ehrengäste durften wir **Bgm. ÖkR Josef Müller**, **LO. Elisabeth Scheucher-Pichler**, und **GV Manfred Pinter** begrüßen, die mit uns einen lustigen und geselligen Nachmittag verbrachten.

Am 10. Feber folgten wir der Faschingseinladung der Seniorengruppe Eberndorf, wo wir einen sehr lustigen Tag verbrachten und uns über den großen Glückshafen freuten.

Bei einem Vortrag des Hilfswerks am 19. März über das „Erkennen von Notfallsituationen von älteren Menschen“ nahmen wir auch zahlreich teil.

Seit Mai gehen wir auch wieder jeden Dienstag walken, oder treffen uns zum Kartenspielen, wenn das Wetter nicht so schön ist.

Unserer Muttertagsfeier hielten wir im Gasthof Bierbaumer ab, bei der unsere Mütter auch ein kleines Geschenk erhielten. **Leonie Haßler** spielte uns auf ihrer Querflöte und **Michael Werkl** mit seiner Steirischen Harmonika schöne Weisen.

Auch schöne Gedichte wurden vorgetragen von **Gertrude Fröwis**, **Stefanie Bitesnich**, **Hemma Zwantschko** und **Klothilde Haßler**.

Am 30. Mai hatten wir unser Grillfest. Begrüßen konnten wir unseren Hausherrn **Bgm. ÖkR Josef Müller**, **LO Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler**, **GR Rene Praprotnig**, **GR Benjamin Haßler** und **GV Robert Orieschnig**. Leider mussten wir **BO Hannes Mak**, **Vbgm Thorsten Unterberger**, und **GV Manfred Pinter** entschuldigen, jedoch erhielten wir großzügige Spenden für unseren Glückshafen und für unseren Durst wurde auch bestens gesorgt. Ein herzliches Danke an alle, die für unseren Glückshafen so tolle Preise gespendet hatten. Auch bei den auswärtigen Gruppen bedanken wir uns recht herzlich für ihr zahlreiches Kommen, wir freuten uns sehr über die vielen Besucher. Auch ein großes Dankeschön unseren TortenbäckerInnen, für die vielen schönen Torten und für die Mithilfe bei der ganzen Organisation.

Am 5. Juni nahmen wir beim Bezirkswandertag am Klopeinersee teil. Wir waren gut vertreten und es war sehr schön. Zur Stärkung sind wir zur „Seerose“ zum Mittagessen gegangen, das auch sehr gut war.

Wir wünschen allen unseren Geburtstagskindern alles Gute zum Geburtstag. Besonders **Franz Hanschitz** zum 65er. und **Richard Zwantschko** zum 75er.

Literaturwanderung „Über die Dörfer“

Samstag, 12. Oktober 2024, Beginn 14:00 Uhr

Eine Rundwanderung um Stift Griffen

Schauspieler **Maximilian Achatz** liest Texte von Peter Handke, Florjan Lipus, Hermann Hesse, Peter Turrini, Cvetka Lipus und Franz Hohler. Umrahmung mit dem Duo „Starkwind“, **Evelin und Friedwin Sturm**.

Die vom „BVÖ“ unterstützte Veranstaltung findet bei jedem Wetter in Stift Griffen statt.



Das Team des RC ARBÖ Griffen ist im heurigen Rennjahr wieder erfolgreich im Kärntner MTB Nachwuchscup vertreten.

Am 25. Mai 2024 fand das Heimrennen des RC ARBÖ Griffen im Rahmen des Kärntner MTB Nachwuchscups in den Disziplinen Cross Country Olympic (XCO) und Cross Country Eliminator (XCE) statt. Dieses spannende Event hat den jungen MountainbikerInnen wieder einmal die Möglichkeit geboten, ihr Können unter Beweis zu stellen und sich in aufregenden Wettkämpfen zu messen. Der RC ARBÖ Griffen bedankt sich als Veranstalter recht herzlich bei der FF Greutschach, bei der Gemeinde Griffen, bei allen Grundstückbesitzern und SponsorInnen. Ohne eure Unterstützung wäre es nicht möglich, so ein tolles Rennen für die Kinder und Jugendlichen zu veranstalten. Danke auch an alle fleißigen Helfer und Helferinnen, welche wieder gezeigt haben, dass der RC ARBÖ Griffen eine sehr gute Gemeinschaft lebt.

Das junge Biketeam des RC ARBÖ Griffen kann stolz auf seine Leistung sein! Folgende Platzierungen wurden erreicht:

XCE-Rennen:

Lina Sauer,	1. Platz, U9 weiblich
Samuel Kresnik,	1. Platz, U9 männlich
Alessio Varyemez,	3. Platz, U9 männlich
Aileen Schneider,	1. Platz, U15 weiblich
Thomas Pitschek,	2. Platz, U15 männlich

XCO-Rennen:

Felix Valerius Lamprecht,	2. Platz, U7 männlich
Lina Sauer,	2. Platz, U9 weiblich
Samuel Kresnik,	2. Platz, U9 männlich
Aileen Schneider,	1. Platz, U15 weiblich
Thomas Pitschek,	3. Platz, U15 männlich



Zwei Kärntner Meistertitel für den RC ARBÖ Griffen

Am 15. Juni 2024 wurden die **Kärntner Meisterschaften** im Cross Country Olympic (XCO) in Afritz ausgetragen.

In diesem Jahr konnten sich **Samuel Kresnik** und **Aileen Schneider** als Kärntner Meister durchsetzen und beeindruckten mit ihren herausragenden Leistungen.



Volksschulradrennen

In Zusammenarbeit mit der **Volksschule Griffen** fand am Dienstag, dem 25. Juni 2024 das Volksschulradrennen statt. Es war ein sportlicher und lustiger Tag, an dem die Kinder viel Spaß hatten und ihre ersten Erfahrungen im Radsport sammeln konnten. Der RC ARBÖ Griffen wünscht allen einen schönen Herbst und freut sich über neue Mitglieder, die Interesse am Radsport haben und Teil unseres Vereins werden möchten.



Willst auch du Teil unerer Truppe sein, dann melde dich bei uns!
RC ARBÖ Griffen • 0680/2089182 • info@radclub-griffen.at

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber Marktgemeinde Griffen, 9112 Griffen, Hauptplatz 1, Tel.: 04233/2247 griffen@ktn.gde.at, www.griffen.gv.at
Für den Inhalt verantwortlich: AL Mario Snobe, **Layout und Grafik:** TrampDesign GmbH, Thorsten Unterberger, www.trampdesign.at,
Herstellung: Tramp Design GmbH, IGP Süd Völkermarkt 2, 9100 Völkermarkt, T: 04232/ 514 88
Anzeigenannahme: AL Mario Snobe, mario.snobe@ktn.gde.at, Tel: 04233 / 22 47 oder 0664 / 42 38 646

Gemäß Mediengesetz geben Beiträge, die mit Namen oder Initialen gekennzeichnet sind, nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Redaktions- und Anzeigenschluss für die Ausgabe 03/2024: Freitag, 31.10.2024

Vorgaben für redaktionelle Beiträge Digitale Übergabe der Texte und Bilder (E-Mail, Stick etc.) **Beiträge:** Überschrift Arial 14pt fett Text in Arial 12pt Blocksatz, Einzeilig
Namen: Titel Vorname Name, keine Großschrift **Bilder:** Personen auf Bildern benennen **Autor:** am Textende

Die PolizistInnen der
Polizeiinspektion Griffen laden
zum „Coffee with Cops“ ein.

Wann: 03.10.2024,
von 09 bis 11 Uhr

Wo: Gemeindeamt Griffen



Das Ziel dieser polizeilichen Initiative ist es, bei einer zwanglosen Tasse Kaffee mit den Menschen in näheren Kontakt zu treten. Durch einen unkomplizierten Austausch auf neutralem Boden, in diesem Fall dem Gemeindeamt, sollen Barrieren und Vorurteile abgebaut werden.

Coffee with Cops



Nach einem Kaffee mit uns
sieht die Welt gleich sicherer aus.

DIE NEFFEN
von
Tante Eleonor's

Weihnachten
g' spiarn

8. DEZ. 2024 - 15:00 UHR

STIFTSKIRCHE GRIFFEN

Tickets: Marktgemeindeamt Griffen, Tel: 04233 2247-0
Trafik Kupferschmied und Trafik Ficke

VVK 23 €, AK 28 €, Jugendliche 12-18J: VVK 10 €, AK 15 €, Kinder: frei

Infos: www.dieneffen.at

NATIONALRATSWAHL 2024

Eine Information des Bundesministeriums für Inneres

VORZUGSSTIMMEN-WAHLRECHT (Richtiges Ausfüllen des Stimmzettels)

Für die Wahl der Partei:

- **Kreis mit Kreuz markieren**

Für die Vergabe einer Vorzugsstimme
auf dem Bundeswahlvorschlag:

- **Namen und/oder**
- **Reihungsnummer eintragen**

Für die Vergabe einer Vorzugsstimme
auf dem Landeswahlvorschlag:

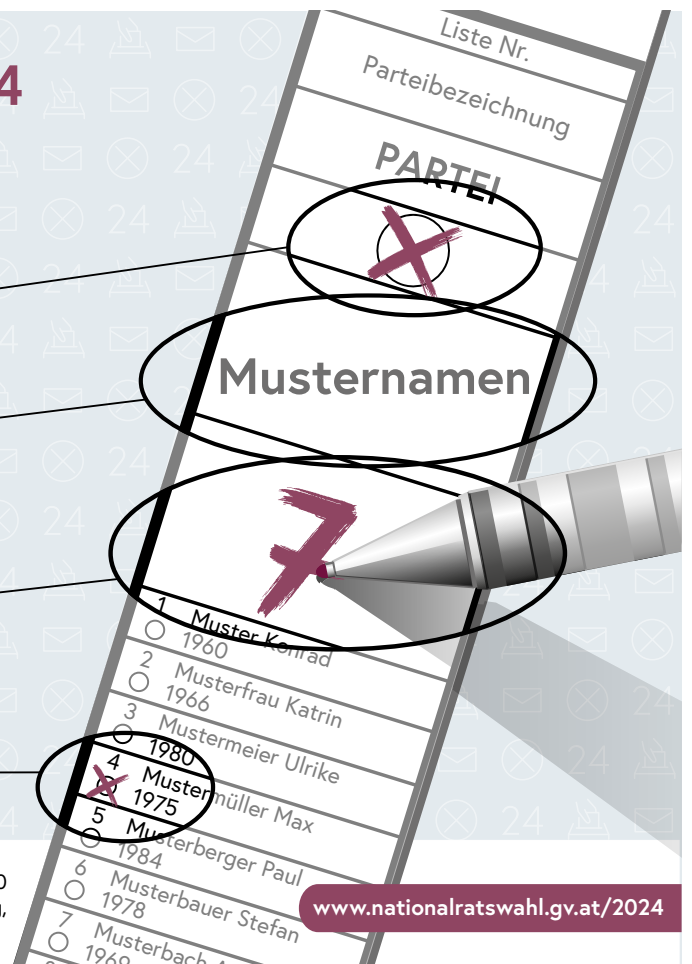
- **Namen und/oder**
- **Reihungsnummer eintragen**

Für die Vergabe einer Vorzugsstimme im Regionalwahlkreis:

- **mit Kreuz markieren**

 Bundesministerium
Inneres

Nähere Informationen unter: Hotline 0800 202220
(Montag bis Freitag, 8 bis 17 Uhr sowie am Samstag,
28. September 2024, 8 bis 17 Uhr)



www.nationalratswahl.gv.at/2024